



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf



# Bibliotheksstatistik

des Bibliothekssystems Universität Hamburg

# 2015

**Bibliotheksstatistik des  
Bibliotheksystems Universität Hamburg**

**Herausgeber**

Ständige Konferenz des Bibliothekssystems  
Universität Hamburg (SKB)

**Anschrift**

SKB Geschäftsstelle  
c/o SUB-Hamburg  
Von-Melle-Park 3  
20146 Hamburg

**Redaktion**

Dörte Eggers

**Datenerhebung**

Universität Hamburg, Abt. 1: Universitätsentwicklung

**Erschienen** im September 2016

**Druck**

Repro Lüdke Hamburg

# Inhalt

<b>4</b>	Bibliothekssystem Universität Hamburg
4	Ein kooperierendes System der Informationsversorgung
5	Themenschwerpunkte der SKB und ihrer Facharbeitsgruppen 2015
7	Dienstleistungen der Bibliotheken
8	Besuche und Entleihungen
9	Bibliotheksflächen und Nutzerarbeitsplätze
10	Bibliotheken im Überblick
<b>12</b>	Bestandsentwicklung
12	Buch- und Zeitschriftenbestand
13	E-Books
14	Zeitschriften – Print- oder Kombi-Subskriptionen
15	E-Medien: Marktentwicklung und Erwerbungsstrategien im Bibliothekssystem
16	E-Zeitschriften
18	Lizenzpflichtige Datenbanken
<b>20</b>	Erwerbungs Ausgaben
<b>22</b>	Personal
22	Personalausgaben für Beschäftigte
24	Studentische Mitarbeiter
25	Fortbildungstage
<b>26</b>	Informationskompetenz
<b>27</b>	Anhang
27	Datenblätter der Bibliotheken
35	Erfassungsbogen
38	Abkürzungsverzeichnis

# Bibliothekssystem Universität Hamburg

## Ein kooperierendes System der Informationsversorgung

**Zum Bibliothekssystem Universität Hamburg gehören die Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky, die Bibliotheken der Universität Hamburg sowie die Ärztliche Zentralbibliothek des UKE (ÄZB). Auf der Basis von Kooperationsvereinbarungen stimmen sich die beteiligten Bibliotheken in Fragen der Erwerbung, Bereitstellung und Nutzung von Medien organisatorisch ab.**

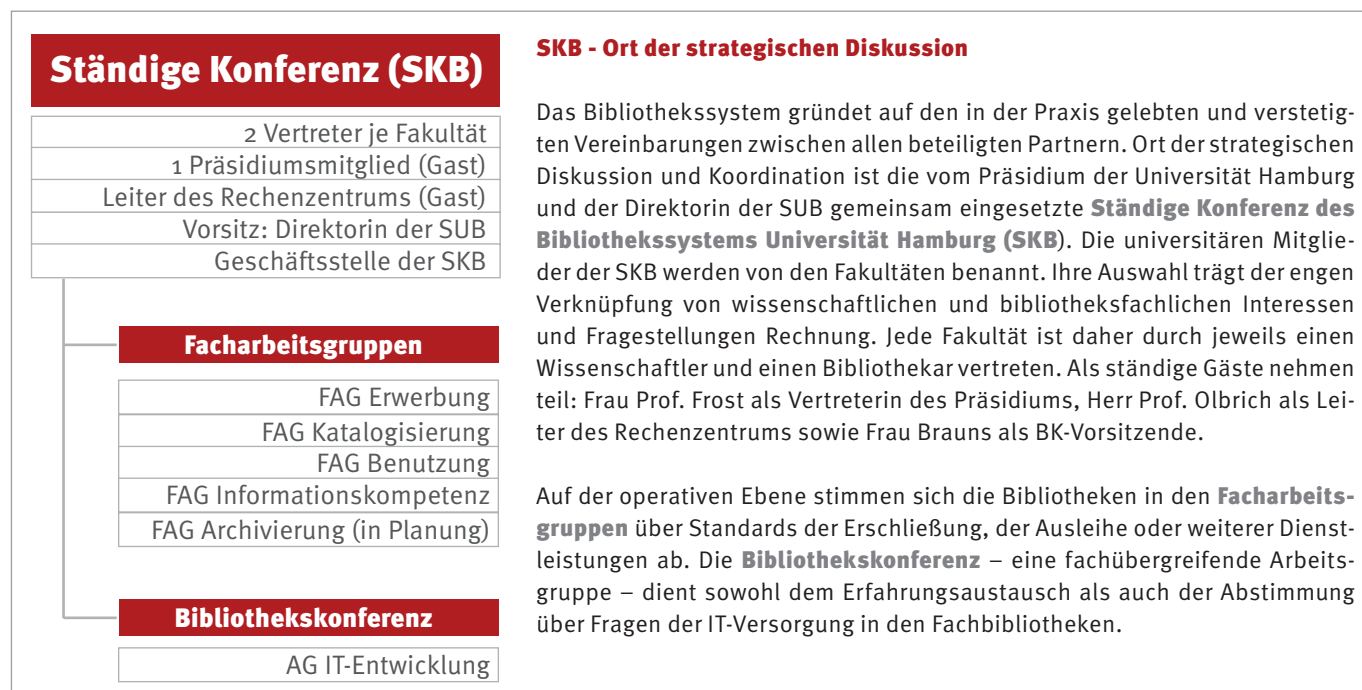
Die Staats- und Universitätsbibliothek (SUB) ist die zentrale Ausleih- und Archivbibliothek der Hamburger Hochschulen. Als bibliothekarisches Kompetenzzentrum betreibt sie gemeinsam mit dem Regionalen Rechenzentrum (RRZ) die bibliothekstechnische Infrastruktur für die Erschließung und Bereitstellung der Medien (das Lokale Bibliothekssystem – LBS). In der SUB ist ein neuer Online-Katalog entwickelt worden, „beluga – Katalog der Hamburger Bibliotheken“, in dem nicht nur die Bestände der SUB und der Fachbibliotheken einschließlich der ÄZB nachgewiesen werden, sondern auch die Bestände weiterer wissenschaftlicher Bibliotheken Hamburgs. Der Campus-Katalog des Bibliothekssystems Universität Hamburg bleibt weiterhin nutzbar. Als Landesbetrieb der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung ist die SUB rechtlich selbstständig.

Die Bibliotheken der Universität Hamburg gliedern sich in 16 Fachbibliotheken (FB), 8 Spezial- und Forschungsbibliotheken (SF) sowie 12 Sondersammlungen (S). Primärer Auftrag einer **Fachbibliothek** (auch als Fachbereichsbibliothek oder Zentralbibliothek bezeichnet) ist die Informationsversorgung eines oder mehrerer Fachbereiche bzw. einer oder mehrerer Fakultäten. **Spezial- oder Forschungsbibliotheken** dienen mit ihren zum Teil umfangreichen und auch kontinuierlich wachsenden Beständen der Forschung einzelner, zum Teil interdisziplinärer Bereiche. Organisatorisch sind sie oftmals nur schwach in die

federführende Fakultät eingebunden und bewahren dabei große Eigenständigkeit. Einige Spezialbibliotheken finden überregionale Beachtung. **Sondersammlungen** hingegen verfügen über kleinere, zum Teil abgeschlossene Bestände zu einem sehr eng gefassten Themengebiet. Dabei handelt es sich bisweilen um Nachlässe, besondere Lehrstuhlbibliotheken (die historisch bedingt nicht in einer Fachbibliothek aufgehen sollen oder dürfen) oder Schenkungen (die als Einheit bestehen bleiben sollen).

Die Bibliotheken der Universität Hamburg sind primär für die ortsnahe Versorgung mit Fachliteratur bestimmt. Die organisatorische Zuständigkeit für den Betrieb der Bibliotheken liegt stets bei den jeweiligen Fakultäten, die über die finanzielle Ausstattung und die daraus resultierenden Dienstleistungen (Öffnungszeiten, Erwerbungssetat etc.) entscheiden. Dies gilt auch für Bibliotheken interdisziplinärer Sonderforschungsgebiete (SFB).

Die Ärztliche Zentralbibliothek ist eine zentrale Einrichtung des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf, das als Körperschaft öffentlichen Rechts eigenständig ist. Als Kooperationspartner gehört die ÄZB zum Bibliothekssystem Universität Hamburg. Sie versorgt als Ausleihbibliothek sowohl Studierende der Medizinischen Fakultät als auch das Fachpersonal des UKE.



## Themenschwerpunkte der SKB und ihrer Facharbeitsgruppen 2015

### Zentraler E-Medien-Fonds für Zeitschriftenverlagspakete an der UHH

Die Änderung der Geschäftsmodelle einiger großer wissenschaftlicher Verlage in Bezug auf die E-Zeitschriften-Pakete machte es notwendig, für die gemeinsame Finanzierung der Lizenzen innerhalb des Bibliothekssystems nach neuen Modellen der Finanzierung und Abrechnung zu suchen. Dies führte zur Einrichtung eines zentralen Fonds zur Finanzierung von E-Zeitschriften der Verlage Springer, Taylor & Francis, Wiley-Blackwell, Oxford University Press, Sage, Hogrefe und Cambridge University Press. Der zentrale Fonds deckt die Kosten der Fachbibliotheken (ohne ÄZB). ÄZB und SUB ergänzen diesen Betrag um ihren eigenen Anteil an den Zeitschriften.

### DEAL

Auf Initiative der Hochschulrektorenkonferenz ist das Projekt „DEAL – bundesweite Lizenzierung von Angeboten großer Wissenschaftsverlage“ begründet worden. Das Projekt hat den Abschluss deutschlandweiter bestandsunabhängiger Lizenzverträge für die E-Zeitschriften der großen Wissenschaftsverlage Elsevier, Wiley und Springer Nature zum Ziel und will damit eine signifikante Verbesserung bei den Vertragsinhalten und der Preisgestaltung erreichen. Im Herbst 2015 beantwortete sowohl die SUB für das Bibliothekssystem Universität Hamburg als auch das UKE im Rahmen des Projektes eine Datenabfrage.

### Digitalisierung forschungsrelevanter Bestände der Universität

Für den Zeitraum von zwei Jahren (2015 und 2016) unterstützt die Universität mit einem Gesamtvolumen von 100.000€ die Digitalisierung besonders forschungsrelevanter, für die Wissenschaft interessanter und schützenswerter Medien. Das von der SUB vorgelegte Umsetzungskonzept basiert auf den Digitalisierungserfahrungen mit SUB-eigenen Medien und wurde 2015 erfolgreich für Bestände der Fachbibliotheken angewandt.

### Open-Access-Strategie

Im Rahmen der Aktivitäten des Hamburger Senats zur Entwicklung der Digitalen Stadt ist von der SUB ein Konzept zum Aufbau einer Open-Access Plattform und eines spartenübergreifenden Digitalisierungszentrums für Hamburg entwickelt worden. Die BWFG hat die Konzepte aufgegriffen und zum „Hamburg Open Archive (HOA)“ erweitert. Eine Vorstudie zum HOA unter Beteiligung aller Hamburger Hochschulen, des UKE und der SUB wird finanziell unterstützt.

### Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken in Hamburg

Im Zuge der jährlichen Anpassung der Gebührenordnung wurde im Berichtsjahr der Behörde (BWFG) ein Entwurf vorgelegt, der eine Umstellung der bisherigen Verzugsgebühren auf Säumnisgebühren und eine neue Staffelung dieser Gebühren beinhaltet. Eine grundsätzliche Erhöhung der gestaffelten Gebühren legte der nationale Vergleich nahe. Säumnisgebühren fallen für alle Nutzergruppen des Bibliothekssystems an.

#### Mitglieder der SKB 2015

SUB Hamburg

Frau Prof. Dr. Beger

Präsidium (Gast)

Frau Prof. Dr. Frost

Regionales Rechenzentrum (Gast)

Herr Prof. Dr.-Ing. Olbrich

UKE/Medizinische Fakultät

Herr Petterson

Fakultät für Rechtswissenschaft

Herr Prof. Dr. Reppen

Frau Wohlleben

Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Herr Prof. Dr. Jakobeit

Herr Eiden

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Frau Prof. Dr. Sabisch

Herr Krüger

Fakultät für Geisteswissenschaften

Frau Prof. Dr. Kern

Frau Dr. Hörner

Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwiss.

Herr Prof. Dr. Potthoff

Herr Lemke (kommissarisch)

BK-Vorsitzende Frau Brauns (Gast)

#### SKB-Geschäftsstelle

Herr Buck

Frau Eggers

#### Sitzungstermine 2015

26.3. | 25.6. | 17.12.

Bibliotheken	Gesamt	SUB	Recht	WiSo (BWL)	Med	EW (PB)	GW	MIN	Sonstige
über 1.000.000 BBDE	1	1							
bis zu 1.000.000 BBDE	2			1			1		
bis zu 500.000 BBDE	10		1		1	1	4	3	
bis zu 100.000 BBDE	7							6	1
bis zu 30.000 BBDE	1								1
bis zu 10.000 BBDE	2							1	1
bis zu 5.000 BBDE	3				1			1	1

Die Differenzierung der Größenklassen basiert auf den Vorgaben der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS). Der Begriff Buchbindereinheit (BBDE) bezeichnet die physische Einheit eines gedruckten Werkes, das durch buchbinderische oder andere Bearbeitung zu einer selbstständigen Einheit zusammengefügt ist (s. dazu auch die Erläuterungen zum Erfassungsbogen S.35).

### beluga – Katalog der Hamburger Bibliotheken

Im April 2015 ist ein neuer Katalog an den Start gegangen, der von der SUB für Hamburger wissenschaftliche Bibliotheken entwickelt wurde. Er bietet damit eine hamburgweite Literatursuche. beluga basiert auf Suchmaschinentechnologie und kommt damit den heutigen Recherchegewohnheiten entgegen. Gegenüber dem Campus-Katalog hat er den großen Vorteil, einen Index verfügbarer elektronischer Zeitschriftenartikel anbieten zu können. Der beluga-Katalog wird durch Einbindung weiterer Bibliotheken in Hamburg und durch technische Optimierungen ständig weiterentwickelt

### Neue Nutzungs- und Hausordnung in der SUB

In der SUB trat am 1.6.2015 eine Hausordnung in Kraft. Davon getrennt regelt eine ab dem 1.7.2015 gültige neue Nutzungsordnung die Nutzung der SUB als Bibliothek. Sie löst die bis dahin geltende Nutzungsordnung aus dem Jahr 1993 ab und trägt der veränderten Medienstruktur, den neuen Dienstleistungen und Arbeitsformen Rechnung. Diese neue Nutzungsordnung kann von den Fachbibliotheken als Rahmennutzungsordnung nachgenutzt werden.

### Evaluation der Ausleihbedingungen

Eine Evaluation der historisch gewachsenen, heterogenen Ausleihbedingungen innerhalb des Bibliothekssystems wurde 2015 von der FAG Benutzung abgeschlossen. In einem zweiten Schritt ist es das Ziel, die Ausleihbedingungen unter Berücksichtigung der Nutzererwartungen zu vereinfachen. Hierzu legte die FAG Benutzung der SKB zwei Modelle zur Abstimmung

vor. Im Ergebnis soll die weitere Projektarbeit auf einem Modell basieren, das die Fachbibliotheken nach eigenem primären Selbstverständnis in Präsenz- oder Ausleihbibliotheken unterteilt. Für jede dieser beiden Gruppen sind im Rahmen der FAG Benutzung erste Vorschläge für einheitliche Ausleihbedingungen erarbeitet worden.

### Webpräsentation aller IK-Angebote

In der FAG Informationskompetenz hat eine Bestandsaufnahme aller IK-Angebote im Bibliothekssystem die Notwendigkeit aufgezeigt, die heterogenen Angebote der Fachbibliotheken und der SUB für die Nutzer in einer zentralen Webpräsentation zugänglich zu machen. Damit verbunden ist auch der Ausbau der kooperierenden Zusammenarbeit der Kollegen<sup>1</sup>, wie sie aktuell schon im Bereich der Citavi-Schulungen (Literaturverwaltungsprogramm) vorliegt. Erste technische und organisatorische Fragen im Rahmen dieses Projektes sind geklärt worden.

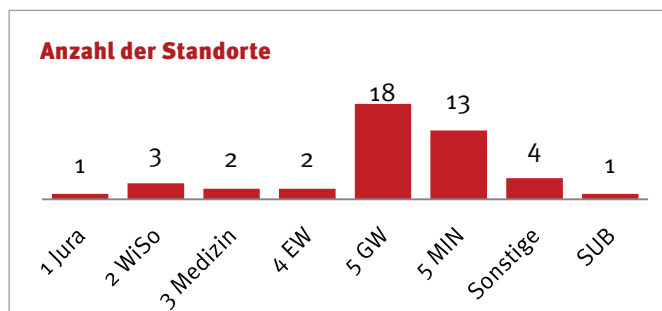
### RDA

Die Arbeit in der FAG Katalogisierung stand wesentlich im Zeichen der Schulungen für die ab 2016 geltende neue Katalogisierungsrichtlinie RDA (Resource Description and Access). Die SUB organisierte Aufbau und Struktur der umfangreichen Veranstaltungen. Das Schulungskonzept auf der Basis von Multiplikatoren-schulungen konnte mit großem personellen Einsatz und Engagement in allen Bibliotheken erfolgreich abgeschlossen werden.

<sup>1</sup> Wenn kein geschlechterübergreifender sprachlicher Ausdruck existiert, wird der besseren Lesbarkeit halber das generische Maskulinum verwendet.

## Dienstleistungen der Bibliotheken

**Grundversorgung:** Die Bibliotheken verteilen sich entsprechend der dezentralen Struktur der Universität auf 45 Standorte in Rothenbaum, Eimsbüttel, Eppendorf, Stellingen, Klein Flottbek, Neustadt, Bergedorf und Bahrenfeld. Zu den Grundaufgaben aller Bibliotheken gehört die Versorgung der Studierenden, Forschenden und Lehrenden mit aktueller gedruckter oder elektronisch publizierter Grundlagen-, Forschungs- und Spezialliteratur.



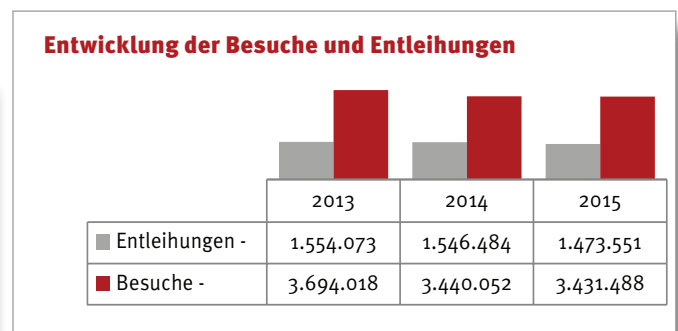
**E-Medien-Versorgung:** Gemeinsam finanzieren die Partner des Bibliothekssystems ein breites E-Medienangebot (E-Zeitschriften, Datenbanken oder E-Books), das für Studierende und Wissenschaftler der Universität Hamburg zugänglich ist.

Als **Informationspartner** unterstützen die Bibliotheken die Wissenschaft etwa bei der spezialisierten Informationsrecherche, dem Zugriff auf Medien, der Beschaffung schwer zugänglicher Spezialliteratur, der Zusammenstellung von Semesterapparaten oder auch bei der elektronischen Publikation auf einem Open-Access-Publikationsserver.

Eine besondere Herausforderung ist für die angehenden Wissenschaftler das Internet mit seiner unüberschaubaren Auswahl an Informationsquellen. In zahlreichen Schulungs- und Informationsveranstaltungen bieten die Bibliotheken der Universität Hamburg und die SUB Studierenden die notwendige Orientierungshilfe bei der Informationsrecherche in lokalen und überregionalen Katalogen und Aufsatz-Datenbanken; sie zeigen Wege der Beschaffung auf und stellen geeignete Instrumente der Informationsverwaltung zur Verfügung (Literaturverwaltungsprogramme).

**Lernort Bibliothek:** Bedingt durch die Verdichtung der Studienzeiten mit eng getakteten Stundenplänen verbringen Studierende insbesondere der BA/MA-Studiengänge sehr viel mehr Zeit auf dem Campus als noch vor 10 Jahren. Mit erweiterten Öffnungszeiten bis weit in das Wochenende hinein werden die SUB und die großen Zentralbibliotheken von sehr vielen Studierenden zum Selbststudium oder zur verabredeten Gruppenarbeit aufgesucht. Zu Prüfungszeiten bieten aber auch andere Bibliotheken erweiterte Öffnungszeiten an. Obwohl der Anteil der am heimischen Arbeitsplatz unmittelbar verfügbaren Lite-

ratur kontinuierlich steigt, ist die Besucherrate in den letzten Jahren auf hohem Niveau nahezu unverändert geblieben. Im Berichtsjahr sind allerdings aufgrund lärmintensiver Umbaumaßnahmen im Bereich des Geomatikums die Besucher- und Ausleihzahlen in der Mathematik-Bibliothek gesunken. Die Ausleihzahlen der Geologie-Bibliothek haben sich aufgrund einer optimierten Zählung verringert. Detaillierte Zahlen finden Sie auf der folgenden Seite.



## Services & Projekte der Fachbibliotheken

### Services

Viele Fachbibliotheken bieten ihren Nutzern zusätzliche Services, die über die Standarddienstleistungen einer Fachbibliothek hinausreichen. Während einige Fachbibliotheken ihren Wissenschaftlern besondere Fahr-, Liefer- oder Scan-Dienste bieten (Physik, ÄZB, ZMNH), beteiligen sich andere an einem regionalen bzw. nationalen Fernleihverkehr (WiSo, AAI). Aufsichtscanner gehören an vielen Standorten inzwischen zum Standard. Als besonderen Service bieten die Fachbibliotheken Informatik, Chemie oder die Bibliothek des AAI für Studierende den Verleih von Notebooks, iPads oder chinesischen Schreibpads. Die Bibliothek Physik hat eine Medienwerkstatt eingerichtet. Teilweise ist ein Reservierung von Schließfächern oder Arbeitsplätzen für bestimmte Nutzergruppen möglich (ZB Recht, SUB).

### Projekte

Umbaumaßnahmen sind in einigen Bibliotheken fortgeführt bzw. begonnen worden (BMGN, Physik-Bibliotheksstandort Desy-Campus), aber auch Neugestaltungen innerhalb bestehender Räumlichkeiten hat es gegeben (Gruppenraum AAI, Lesesaalumgestaltung Chemie). Relaunches von Websites (dt./engl.) sind durchgeführt und die Social-Media-Präsenz ausgebaut worden. Fachbezogene Ausstellungen wurden konzipiert (Informatik, Chemie). Es gab Bestandsbereinigungen (Informatik) und Bestandszusammenführungen (Eingliederung der Bestände der Humanbiologie in die Bibliothek Biozentrum Grindel). Zahlreiche Bibliotheken haben sich an der Entsäuerung oder Digitalisierung von Beständen beteiligt. In der SUB wurde die Einführung von RFID im Ausleihbereich abgeschlossen.

## Besuche und Entleihungen

**Die verstärkte Lizenzierung bzw. Erwerbung elektronischer Medien hat nicht dazu geführt, dass die Bibliotheken als Lernort oder Ort der wissenschaftlichen Kommunikation an Attraktivität verloren hätten. Sowohl die Besucherzahlen als auch die Entleihungen liegen weiterhin auf einem hohen Niveau (zu zwei Abweichungen im Berichtsjahr s. S.7 : „Lernort Bibliothek“).**

**Bestand:** nach Buchbindereinheiten (BBDE) – siehe dazu die Erläuterungen auf Seite 35

**h/Woche:** Regelöffnungszeit in der Woche (Stand: 31.12.) unabhängig davon, ob es im Berichtsjahr zeitweise erweiterte oder reduzierte Öffnungszeiten gegeben hat. Bei mehreren Standorten ist der Standort mit der längsten Öffnungszeit maßgeblich.

**Besuche:** Anzahl der Bibliotheksbesuche aller Nutzer im Jahr. Ermittlung über a) Zählung an einem Drehkreuz, b) Zählung per Lichtschranke oder c) manuelle Zählung. Die Gesamtzahl kann stichprobenweise ermittelt werden, wenn eine automatisierte

Erhebung nicht möglich ist. Die Erhebung per Stichprobe sollte sich über mindestens zwei volle Kalenderwochen in Zeiträumen durchschnittlicher Nutzungsintensität erstrecken und auf ein Jahr hochgerechnet werden.

**Entleihungen:** Hier sind protokollierte Entleihungen nach physischen Einheiten aller Bibliotheksmaterialien an Nutzer anzugeben, ohne Berücksichtigung der unterschiedlichen Leihfristen, einschließlich der Entleihungen aus Lehrbuchsammlung und Lesesaal sowie aller (auch automatischen) Verlängerungen, jedoch ohne Fernleihe.

Bibliothek	Fakultät	Bestand BBDE	h/Woche	Besuche	Entleihungen
Staats- und Universitätsbibliothek	SUB	3.675.088	103,0	1.087.491	1.097.789
FBB Sprache, Literatur, Medien	GW	672.129	50,0	163.800	44.241
Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL	WiSo	525.346	76,0	791.802	92.268
ZB Recht	Jura	482.094	115,0	672.983	9.015
Asien-Afrika-Institut der Universität – Bibliothek	GW	335.647	63,0	81.298	19.498
Martha-Muchow-Bibliothek, FB für EW, Psych. & Bew.	EW	309.465	59,0	66.856	64.886
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	GW	301.424	55,0	83.846	11.577
Ärztliche Zentralbibliothek	Med	295.048	98,0	212.586	67.958
FBB Kulturgeschichte und Kulturkunde der UHH	GW	245.484	61,0	55.873	11.109
FFB Biologie	MIN	227.096	40,0	1.500	4.562
FBB Theologische Bibliothek der Universität Hamburg	GW	121.018	55,0	23.059	616
Bib.Mathematik & Geschichte d. Naturwiss. (BMGN)	MIN	117.749	55,0	34.746	4.424
FB Geographie (Fachbereich Geowissenschaften)	MIN	155.945	45,0	21.000	4.916
FB Chemie	MIN	95.116	50,0	71.055	12.927
FB Informatik	MIN	92.772	50,0	20.300	14.971
FB Physik	MIN	81.665	48,0	26.737	7.833
Hamburger Sternwarte – Astronomie und Astrophysik	MIN	74.522	23,0	5.700	k. A.
Bibliothek des Instituts für Geologie	MIN	52.525	30,0	1.303	500
Centrum für Erdsystemforschung und Nachhaltigkeit (CEN)	MIN	50.138	50,0	k. A.	2.670
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	Sonstige	23.713	50,0	k. A.	k. A.
Zentr. Bib. Frauenforschung, Gender & Queer Studies	Sonstige	50.000	24,0	937	k. A.
Sammlung Bodenkunde (Fachber. Geowissenschaften)	MIN	8.469	16,0	1.250	600
Manuskriptkulturen – Forschungsbibliothek des SFB 950	Sonstige	5.059	20,0	1.260	500
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik (Fachber. Physik)	MIN	3.381	k. A.	5.080	291
Zentrum für Molekulare Neurobiologie - Bibliothek	Med	2.807	19,3	977	36
FSP Biotechnik, Gesellschaft & Umwelt	Sonstige	1.748	19,5	49	364
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>8.005.448</b>		<b>3.431.488</b>	<b>1.473.551</b>



## Bibliotheksflächen und Nutzerarbeitsplätze

**Hauptnutzfläche der Bibliothek in m<sup>2</sup>: Fläche der durch die Bibliothek genutzten Räume innerhalb eines oder mehrerer Gebäude (Nutzungsbereiche, Bereiche der Medienbearbeitung, Verwaltungsbereiche, Magazinbereiche). Im Vergleich zum Vorjahr gibt es hinsichtlich der Hauptnutzfläche und der Anzahl der Arbeitsplätze geringfügige Erhöhungen.**

	Hauptnutzfläche in m <sup>2</sup>	Σ Arbeitsplätze	davon: Arbeitsplätze mit IT-Ausstattung	davon: Gruppen- arbeitsplätze
<b>SUB   Staats- und Universitätsbibliothek</b>	<b>27.135</b>	<b>907</b>	<b>157</b>	<b>239</b>
<b>UKE   3 Medizin</b>	<b>2.915</b>	<b>264</b>	<b>71</b>	<b>33</b>
Ärztliche Zentralbibliothek	2.743	241	64	21
Zentrum für Molekulare Neurobiologie –Bibliothek	172	23	7	12
<b>Universität Hamburg</b>	<b>31.251</b>	<b>3.773</b>	<b>295</b>	<b>816</b>
<b>1 Jura   Zentralbibliothek Recht</b>	<b>6.640</b>	<b>1.055</b>	<b>24</b>	<b>96</b>
<b>2 WiSo   Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL</b>	<b>4.933</b>	<b>862</b>	<b>36</b>	<b>280</b>
<b>4 EW   Martha-Muchow-Bibliothek</b>	<b>2.078</b>	<b>251</b>	<b>53</b>	<b>24</b>
<b>5 GW</b>	<b>8.859</b>	<b>888</b>	<b>96</b>	<b>60</b>
Asien-Afrika-Institut der Universität – Bibliothek	1.732	100	14	10
FBB Theologische Bibliothek der Universität Hamburg	865	109	13	0
FBB Kulturgeschichte und Kulturkunde der UHH	1.350	174	29	0
FBB Sprache, Literatur, Medien	3.204	385	40	50
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	1.708	120	0	0
<b>6 MIN</b>	<b>8.539</b>	<b>673</b>	<b>77</b>	<b>351</b>
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik (Fachber. Physik)	k. A.	14	14	14
Bib. d. Instituts f. Geologie (Fachber. Geowissenschaften)	330	16	2	3
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN)	800	50	7	50
FBB Biologie	1.950	55	16	23
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss. (BMGN)	950	82	6	32
FB Chemie	1.364	145	10	45
FB Geographie (Fachbereich Geowissenschaften)	1.315	105	5	45
FB Informatik	525	41	6	31
FB Physik	800	130	8	90
Hamburger Sternwarte – Astronomie und Astrophysik	450	23	1	8
Sammlung Bodenkunde (Fachber. Geowissenschaften)	55	12	2	10
<b>Sonstige</b>	<b>202</b>	<b>44</b>	<b>9</b>	<b>5</b>
FSP Biotechnik, Gesellschaft & Umwelt	45	15	5	3
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	k. A.	5	1	k. A.
Manuskriptkulturen – Forschungsbibliothek des SFB 950	83	4	1	2
Zentrale Bib. Frauenforschung, Gender & Queer Studies	74	20	2	k. A.
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>61.301</b>	<b>4.944</b>	<b>523</b>	<b>1.088</b>

## Bibliotheken im Überblick

**Bibliotheken mit mehreren Standorten, die unter einer organisatorischen, bibliotheksfachlichen Leitung stehen, sind in der folgenden Darstellung grau unterlegt. In den jeweiligen Datenblättern sind – wenn nicht anders ausgewiesen – die Daten aller Standorte enthalten. Standorte, die zum Bibliothekssystem Universität Hamburg zählen, jedoch keine Kennzahlen liefern konnten, sind *kursiv* gesetzt. Erläuterungen zur Unterscheidung der Bibliothekstypen Fachbibliothek (FB), Spezial-/Forschungsbibliothek (SF) und Sondersammlung (S) finden Sie auf Seite 4. In der letzten Spalte befindet sich das Bibliothekssigel, ist dieses in Klammern gesetzt, so handelt es sich um den Teilbestand einer übergeordneten Bibliothek. Bibliotheken der An-Institute der UHH zählen nicht zum Bibliothekssystem. Die Kennzahlen der An-Institute werden daher nicht erfasst, ihre Bestände sind jedoch im Campus-Katalog nachgewiesen.**

### Staats- und Universitätsbibliothek

Zentrale Hochschul- und Landesbibliothek	18
--	----

### Fakultät für Rechtswissenschaft

FB Zentralbibliothek Recht	18/304
----------------------------	--------

### Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Fakultät für Betriebswirtschaft

FB	Bibliothek der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Fakultät Betriebswirtschaft	Fachbibliothek Sozialwissenschaften	18/76
		Fachbibliothek Wirtschaftswissenschaften	18/261
S		Interdisziplinäres Zentrum für Internationales Finanz- und Steuerwesen (iifs)	(18/261)
S		Curt-Eisfeld-Nachlassbibliothek	(18/261)
S		Institut für Finanzdienstleistungen (iff)	(18/261)

### UKE/Medizinische Fakultät

FB	Ärztliche Zentralbibliothek (ÄZB)	18/64
SF	Zentrum für Molekulare Neurobiologie – Bibliothek	18/297

### Fakultät für Erziehungswissenschaft / Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft

FB	Martha-Muchow-Bibliothek, Fachbibliothek für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft	18/307
S	Testbibliothek	18/310

### Fakultät für Geisteswissenschaften

FB	Asien-Afrika-Institut der Universität – Bibliothek	18/303	
FB	Fachbereichsbibliothek Kulturgeschichte und Kulturkunde der Universität Hamburg	Zentralbestand	18/308
		Teilbibliothek: Musikwissenschaftliches Institut	18/114
S		Deutsches Bibelarchiv (Sondersammlung in der Fachbereichsbibliothek Kulturgeschichte und Kulturkunde der Universität Hamburg)	(18/308)
S	<i>Politische Ikonographie (PI)</i>		(18/81)
FB	ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	18/309	
S		Arbeitsstelle für Hamburgische Geschichte	18/309

FB	Fachbereichsbibliothek Sprache, Literatur, Medien	TB Allge. Sprachwissenschaft / Indogermanistik	18/294
		TB Anglistik / Amerikanistik	18/39
		TB Deutsche Gebärdensprache	18/295
		TB Deut. Sprache / Ältere Deut. Literatur / Niederd.	18/21
		TB Finnougristik / Uralistik	18/219
		TB Französisch / Italienisch	18/12
		TB Neuere deutsche Literatur	18/156
		TB Slavistik	18/59
		TB Spanisch / Portugiesisch	18/61
S		TB Neuere deut. Literatur - Standort Exilliteratur.	18/290
S		Thesaurus Linguae Graecae – Bibliothek des Archivs für Griechische Lexikographie	
S		Fachteam Medien- und Kommunikationswissenschaft - Standort Graphische Literatur – Bibliothek	(18/156)
FB	Theologische Bibliothek der Universität Hamburg		18/161

## Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

FB	Fachbereichsbibliothek Biologie	Biozentrum Grindel (Zoologie)	18/19
		Biozentrum Klein Flottbek	18/305
FB	Fachbibliothek Chemie		18/48
FB	FB Geographie (Fachbereich Geowissenschaften)		18/57
S		<i>Sammlung Geographische Gesellschaft (Geowiss.)</i>	H 8
FB	Bibliothek des Instituts für Geologie (Fachbereich Geowissenschaften)		18/24
S	Sammlung Bodenkunde (Fachbereich Geowissenschaften)		
SF	Centrum für Erdsystemforschung und Nachhaltigkeit (CEN) – Bibliotheks- und Informationsservice für Erdsystemforschung (siehe Erläuterungen zu CEN auf S. 27)		18/306
FB	Fachbibliothek Informatik		18/228
FB	Bibliothek Mathematik und Geschichte der Naturwissenschaften (BMGN)		18/263
FB	Fachbibliothek Physik	Zentrale Bibliothek an der Jungiusstraße	18/47
		Standortbibliothek Bahrenfeld	18/269
SF	Bibliothek des II. Instituts für Theoretische Physik		18/270
SF	Hamburger Sternwarte – Astronomie und Astrophysik		18/15

## Fakultäts-/Hochschulübergreifende Forschungs- und Spezialbibliotheken

SF	Manuskriptkulturen – Forschungsbibliothek des SFB 950	(18/303)
SF	FSP Biotechnologie, Gesell. und Umwelt: Forschungsgruppe Medizin/ Neurowissenschaften, UHH – Bibliothek	(18/64)
SF	Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	18/296
SF	Zentrale Bibliothek Frauenforschung, Gender & Queer Studies	(18/261)

# Bestandsentwicklung

## Buch- und Zeitschriftenbestand

**Fachbibliotheken (FB), die mehrere Standorte haben, werden als eine organisatorische Einheit betrachtet. In diesen Fällen werden die Kennzahlen der unterschiedlichen Standorte der Fachbibliothek zu einer Kennzahl zusammengefasst. Spezial- und Forschungsbibliotheken (SF) werden als eigenständige organisatorische Einheit betrachtet und liefern daher eigene Kennzahlen für die Bibliotheksstatistik. Die Kennzahlen der Sondersammlungen (S), die in vielen Fällen keine eigenständigen Bibliotheken sind, werden in der Regel von einer fachlich benachbarten Fachbibliothek erfasst.**

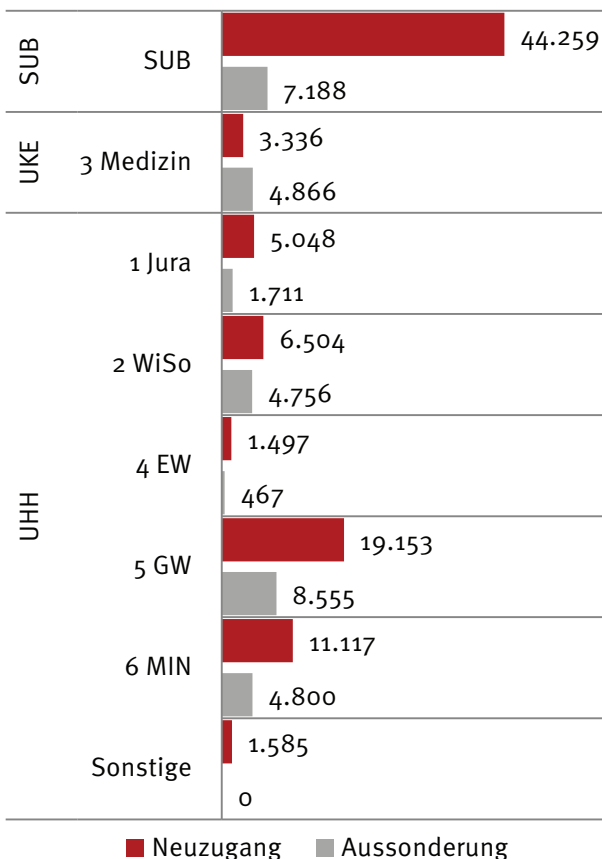
	Bestand BBDE	Neuzugang	Aus- sonderung	Wachstum (%)	Magazin bestand
<b>SUB   Staats- und Universitätsbibliothek</b>	<b>3.675.088</b>	<b>44.259</b>	<b>7.188</b>	<b>1,01%</b>	<b>92%</b>
<b>UKE   3 Medizin</b>	<b>297.855</b>	<b>3.336</b>	<b>4.866</b>	<b>-0,51%</b>	
Ärztliche Zentralbibliothek	295.048	3.254	4.866	-0,55%	k. A.
Zentrum für Molekulare Neurobiologie – Bibliothek	2.807	82	0	2,92%	k. A.
<b>Universität Hamburg</b>	<b>4.032.505</b>	<b>44.904</b>	<b>20.289</b>	<b>0,61%</b>	
<b>1 Jura   Zentralbibliothek Recht</b>	<b>482.094</b>	<b>5.048</b>	<b>1.711</b>	<b>0,69%</b>	<b>k. A.</b>
<b>2 WiSo   Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL</b>	<b>525.346</b>	<b>6.504</b>	<b>4.756</b>	<b>0,33%</b>	<b>28%</b>
<b>4 EW   Martha-Muchow-Bibliothek</b>	<b>309.465</b>	<b>1.497</b>	<b>467</b>	<b>0,33%</b>	<b>9%</b>
<b>5 GW</b>	<b>1.675.702</b>	<b>19.153</b>	<b>8.555</b>	<b>0,63%</b>	
Asien-Afrika-Institut der Universität – Bibliothek	335.647	4.755	588	1,24%	16%
FBB Theologische Bibliothek der Universität Hamburg	121.018	1.271	0	1,05%	k. A.
FBB Kulturgeschichte und Kulturkunde der UHH	245.484	2.635	27	1,06%	5%
FBB Sprache, Literatur, Medien	672.129	7.984	6.734	0,19%	17%
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	301.424	2.508	1.206	0,43%	2%
<b>6 MIN</b>	<b>959.378</b>	<b>11.117</b>	<b>4.800</b>	<b>0,66%</b>	
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik (Fachber. Physik)	3.381	22	0	0,65%	0%
Bib. d. Instituts f. Geologie (Fachber. Geowissenschaften)	52.525	155	80	0,14%	20%
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN)	50.138	213	k. A.	0,42%	k. A.
FBB Biologie	227.096	5.529	85	2,40%	8%
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss. (BMGN)	117.749	1.145	1.895	-0,64%	42%
FB Chemie	95.116	1.017	975	0,04%	0%
FB Geographie (Fachbereich Geowissenschaften)	155.945	757	680	0,05%	1%
FB Informatik	92.772	1.187	100	1,17%	24%
FB Physik	81.665	912	472	0,54%	17%
Hamburger Sternwarte – Astronomie und Astrophysik	74.522	57	469	-0,55%	25%
Sammlung Bodenkunde (Fachbereich Geowissenschaften)	8.469	123	44	0,93%	0%
<b>Sonstige</b>	<b>80.520</b>	<b>1.585</b>	<b>0</b>	<b>1,97%</b>	
FSP Biotechnik, Gesellschaft & Umwelt	1.748	10	0	0,57%	0%
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	23.713	633	0	2,67%	0%
Manuskriptkulturen – Forschungsbibliothek des SFB 950	5.059	942	0	18,62%	0%
Zentrale Bib. Frauenforschung, Gender & Queer Studies	50.000	k. A.	k. A.	0,00%	60%
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>8.005.448</b>	<b>92.499</b>	<b>32.343</b>	<b>0,75%</b>	

**Buchbindereinheit (BBDE):** Der Begriff „Buchbindereinheit“ bezeichnet die physische Einheit eines gedruckten Werkes, das durch buchbinderische oder andere Bearbeitung zu einer selbständigen Einheit zusammengefügt ist (s. dazu auch die Erläuterungen zum Erfassungsbogen S.35).

**Magazinbestand:** Bestände der Bibliotheken der Universität Hamburg sollen regelhaft frei zugänglich aufgestellt sein. Da Fachbibliotheken primär die aktuelle Forschung und Lehre sicherstellen sollen, haben sie keinen Archivauftrag. Für die Auslagerung ist die Speicherbibliothek Hamburg vorgesehen, in Abstimmung mit der BWF ist die Einrichtung lokaler Magazine nicht vorgesehen.

**Wachstum:** Für die Bewertung der Bestandsentwicklung (Wachstum) ist das Verhältnis von Neuzugang und Aussonderung in den Blick zu nehmen. Im Kontext des Projekts „Flächen- und Funktionsprogramm für den Campus Von-Melle-Park der Universität Hamburg“ (2012) wurden in Abstimmung mit der BWF Bestandsobergrenzen definiert, die sich an den Bestandsgrößen der Fachbibliotheken zum Zeitpunkt der Eröffnung der Speicherbibliothek Hamburg (in Bergedorf) im Jahre 2002 orientieren.

**Verhältnis Neuzugang und Aussonderung nach BBDE**



## E-Books

In immer größerer Anzahl erscheinen Bücher in elektronischer Form. Wie alle anderen Materialien können sie im Campus-Katalog des Bibliothekssystems recherchiert werden. Laut DBS gelten digitale Einzeldokumente dann als E-Book, wenn in dem Dokument durchsuchbarer Text vorherrscht und das E-Book analog zu einer gedruckten Monographie gesehen werden kann.

Um einen besseren Eindruck über den Bestand zu bekommen, weisen wir in dieser Statistik unterschiedliche Arten der E-Books aus: (1) E-Books, die über Nationallizenzen verfügbar gemacht werden, (2) Dissertationen, (3) kommerzielle E-Books, die als Einzeltitel oder E-Book-Pakete über Verlage, Aggregatoren, Buchhandlungen u.s.w. käuflich erworben bzw. lizenziert werden und von den Angehörigen der UHH auch außerhalb des Campus-Netzes genutzt werden können. Seit diesem Berichtsjahr werden kommerzielle E-Books als eigen-

ständige Kennzahl auch in der DBS erfasst (DBS 113a-d). Alle übrigen E-Books werden allen Nutzern im Rahmen von Open Access bereitgestellt.

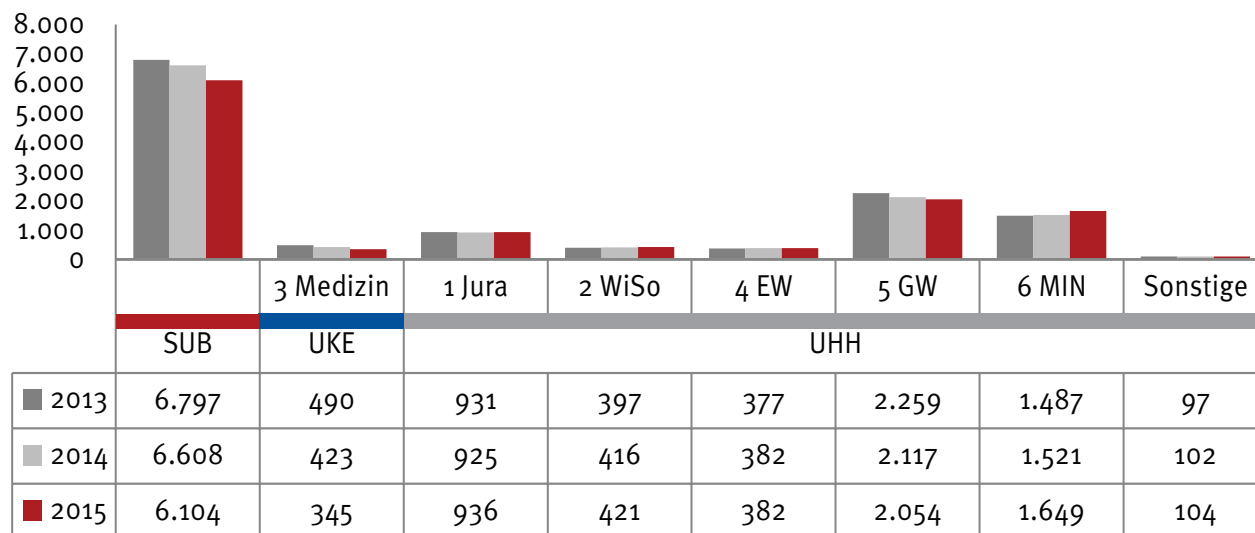
	2014	2015
<b>Gesamtbestand E-Books</b>	<b>701.440</b>	<b>779.099</b>
... davon aus Nationallizenzen	412.691	450.165
... davon E-Dissertationen (Uni HH und extern via DNB)	160.743	176.856
... davon kommerzielle E-Books	88.789	99.991

## Zeitschriften – Print- oder Kombi-Subskriptionen

Als laufend gehalten wird eine Zeitschrift bzw. zeitschriftenartige Reihe bzw. Zeitung bezeichnet, wenn in absehbarer Zeit der Eingang weiterer Stücke (Hefte, Jahrgänge etc.) erwartet werden kann bzw. wenn für den Bezug dieser Titel über den Stichtag 01.01. des Folgejahres hinaus ein Abonnement besteht. Vor allem in der Medizin und in den MIN-Fächern werden vorwiegend E-Zeitschriften genutzt. Subskriptionen von Printzeitschriften enthalten ganz überwiegend als Kombi-Angebot auch die elektronische Ausgabe. Printzeitschriften werden in diesen Fächern gehalten, solange ein Kombi-Abo kostengünstiger ist als die rein elektronische Ausgabe.

	ZSS-Titel Bestand	Neuzugang	Abbestellung
<b>SUB   Staats- und Universitätsbibliothek</b>	<b>6.104</b>	<b>14</b>	<b>442</b>
<b>UKE   3 Medizin</b>	<b>345</b>	<b>0</b>	<b>192</b>
Ärztliche Zentralbibliothek	345	0	191
Zentrum für Molekulare Neurobiologie – Bibliothek	0	0	1
<b>Universität Hamburg</b>	<b>5.669</b>	<b>58</b>	<b>144</b>
<b>1 Jura   Zentralbibliothek Recht</b>	<b>936</b>	<b>12</b>	<b>1</b>
<b>2 WiSo   Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL</b>	<b>421</b>	<b>18</b>	<b>13</b>
<b>4 EW   Martha-Muchow-Bibliothek</b>	<b>382</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>5 GW</b>	<b>2.177</b>	<b>18</b>	<b>82</b>
Asien-Afrika-Institut der Universität – Bibliothek	488	1	4
FBB Theologische Bibliothek der Universität Hamburg	123	0	1
FBB Kulturgeschichte und Kulturkunde der UHH	464	0	69
FBB Sprache, Literatur, Medien	775	11	5
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	327	6	3
<b>6 MIN</b>	<b>1.649</b>	<b>7</b>	<b>47</b>
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik (Fachber. Physik)	0	0	0
Bib. d. Instituts f. Geologie (Fachber. Geowissenschaften)	147	0	2
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN)	49	k. A.	k. A.
FBB Biologie	605	0	0
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss. (BMGN)	185	0	27
FB Chemie	153	6	1
FB Geographie (Fachbereich Geowissenschaften)	369	1	3
FB Informatik	84	0	12
FB Physik	43	0	0
Hamburger Sternwarte – Astronomie und Astrophysik	14	0	2
Sammlung Bodenkunde (Fachber. Geowissenschaften)	0	0	0
<b>Sonstige</b>	<b>104</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
FSP Biotechnik, Gesellschaft & Umwelt	47	0	0
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	25	0	0
Manuskriptkulturen – Forschungsbibliothek des SFB 950	32	2	0
Zentrale Bibliothek Frauenforschung, Gender & Queer Studies	k. A.	k. A.	k. A.
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>12.118</b>	<b>72</b>	<b>778</b>

### Bestandsentwicklung Zeitschriften (Print-/Kombi-Subskriptionen) – 2013 bis 2015



## E-Medien: Marktentwicklung und Erwerbungsstrategien im Bibliothekssystem

Der Anteil elektronischer Medien ist im Bibliothekssystem Universität Hamburg in den letzten Jahren stetig angestiegen. Gleichzeitig stehen die Bibliotheken aber insbesondere im Bereich der E-Medien vor einem zentralen Problem: Die ständig wachsende Marktmacht einzelner international agierender Wissenschaftsverlage erlaubt es diesen, für ihre elektronischen Ressourcen unterschiedlichste Konditionen in der Preisgestaltung, bei der Koppelung von Print- und Onlineangeboten und bei den Kündigungsmöglichkeiten im Rahmen von Lizenzen zu diktieren.

Während die Erwerbungssetats der SUB und der Fachbibliotheken seit Jahren stagnieren, erheben die großen Wissenschaftsverlage Preissteigerungen von jährlich durchschnittlich 4,5%. Um der Marktmacht der Verlage etwas entgegenzusetzen zu können, schließt sich daher das Bibliothekssystem Universität Hamburg unter Federführung der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg verschiedenen regionalen und überregionalen Konsortien an. Insbesondere Zeitschriftenpakete werden für das Bibliothekssystem Universität Hamburg nach Möglichkeit über überregionale Konsortien erworben, da so nicht nur günstigere Lizenzkosten erzielt werden, sondern auch der Zugriff auf zahlreiche bisher nicht im Bestand des Bibliothekssystems vorhandene Zeitschriften ermöglicht wird (cross access bzw. full collections). Einzellizenzierungen der benötigten Zeit-

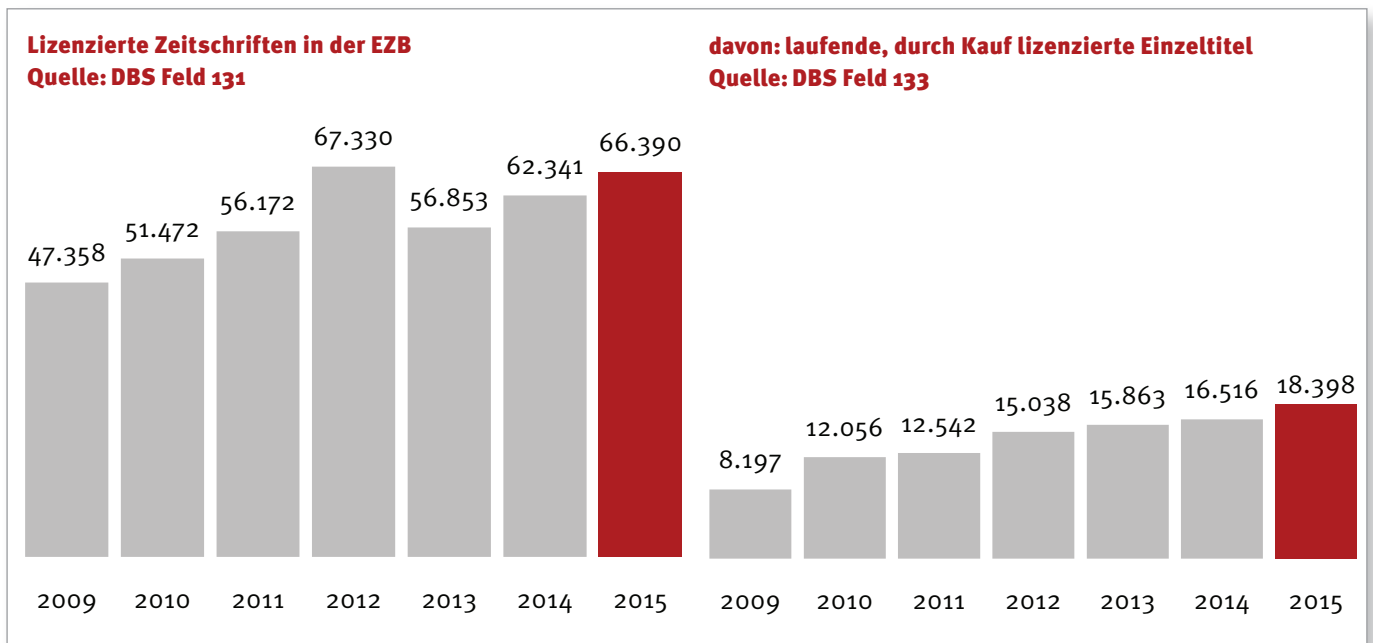
schriften wären bedeutend kostenintensiver und reduzierten die Angebotsvielfalt.

### Zentraler E-Medien-Fonds für Zeitschriftenverlagspakete an der UHH

Im Berichtsjahr veränderten einige große wissenschaftliche Verlage in Bezug auf die E-Zeitschriften-Pakete ihre Geschäftsmodelle, wodurch es notwendig wurde, für die gemeinsame Finanzierung der Lizenzen von E-Zeitschriften innerhalb des Bibliothekssystems nach neuen Modellen der Finanzierung und Abrechnung zu suchen. Dies führte zur Einrichtung eines zentralen Fonds der UHH zur Finanzierung von E-Zeitschriften der Verlage Springer, Taylor & Francis, Wiley-Blackwell, Oxford Univ. Press, Sage, Hogrefe und Cambridge U.P. Dieser Fonds dient nicht nur der Finanzierung der E-Zeitschriftenpakete der genannten Verlage, sondern auch der durch Nichtkündigungsverpflichtungen vertraglich verknüpften Zeitschriften-Abonnements (Print-/Kombi-Subskriptionen). Die UHH überträgt der SUB als zentraler Instanz für die Lizenzierung und Fakturierung ab Mitte 2015 für die Dauer von fünf Jahren jährlich (mit einer Steigerungsrate von 4,5%) einen Betrag (666.500 Euro), der die Kostenanteile der Fachbibliotheken (ohne ÄZB) abdeckt. SUB und ÄZB ergänzen diesen Betrag um ihren eigenen Anteil an diesen Zeitschriftenpaketen.

## E-Zeitschriften

Unter dem Begriff **E-Zeitschriften** werden auch zeitschriftenartige Reihen (z.B. Jahrbücher, Jahresberichte) sowie Zeitungen in elektronischer Form subsumiert. Im Berichtsjahr abbestellte Abonnements werden nicht mehr als Bestand erfasst. Die Erwerbung elektronischer Medien kann im Sinne dieser Statistik erfolgen durch: Kauf von Daten; Erwerb von Zugangsrechten im Rahmen eines lokalen, regionalen oder nationalen Lizenzvertrages; Erwerb von Zugangsrechten im Rahmen einer gesetzlichen Bestimmung (Pflichtexemplargesetz); Digitalisieren; gezieltes lokales Abspeichern unter Beachtung des Urheberrechts. Ein Titel wird erst dann zum Bestand gerechnet, wenn er auf eine der fünf o.g. Arten erworben und in lokale Nachweisinstrumente eingebunden wurde.



Die gemeinsam vom Bibliothekssystem finanzierten und **lizenziierten E-Zeitschriften** werden in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) nachgewiesen. Zum Stichtag 31.12.2015 standen den Angehörigen der UHH ca. 66.000 Zeitschriften im Rahmen einer Campus-Lizenz für eine ortsunabhängige Recherche zur Verfügung. Davon waren ca. 18.000 **laufend gehaltene Zeitschriften**.<sup>1</sup> Bei einigen wenigen Titeln war der Zugang lokal auf eine Bibliothek oder den IP-Kreis einer Fakultät beschränkt. In diesem Bestand enthalten sind auch Zeitschriften aus National- bzw. Allianzlicenzen<sup>2</sup> sowie Zeitschriften, die über Volltextdatenbanken zugänglich gemacht werden; nicht enthalten sind lizenzfreie Zeitschriften, die in der EZB mit einer „grünen Ampel“ gekennzeichnet sind.

**EZB-Fachauschnitt der Ärztlichen Zentralbibliothek:** Die ÄZB betreibt zusätzlich in der EZB einen eigenen Fachauschnitt, in dem alle E-Zeitschriften, die für das Bibliotheks-

<sup>1</sup> Als laufend gehalten wird eine E-Zeitschrift bezeichnet, wenn für die Nutzung dieser Titel über den Stichtag 01.01. des Folgejahres hinaus eine Nutzungslizenz (ggf. kostenlos zum Bezug eines gedruckten Exemplars) besteht.

<sup>2</sup> Im Unterschied zu den mit Bundesmitteln finanzierten Nationallicenzen beteiligen sich die Bibliotheken als Konsortialteilnehmer bei den Allianz-Lizenzen mit einer Eigenleistung von ca. 75 % der Gesamtkosten)

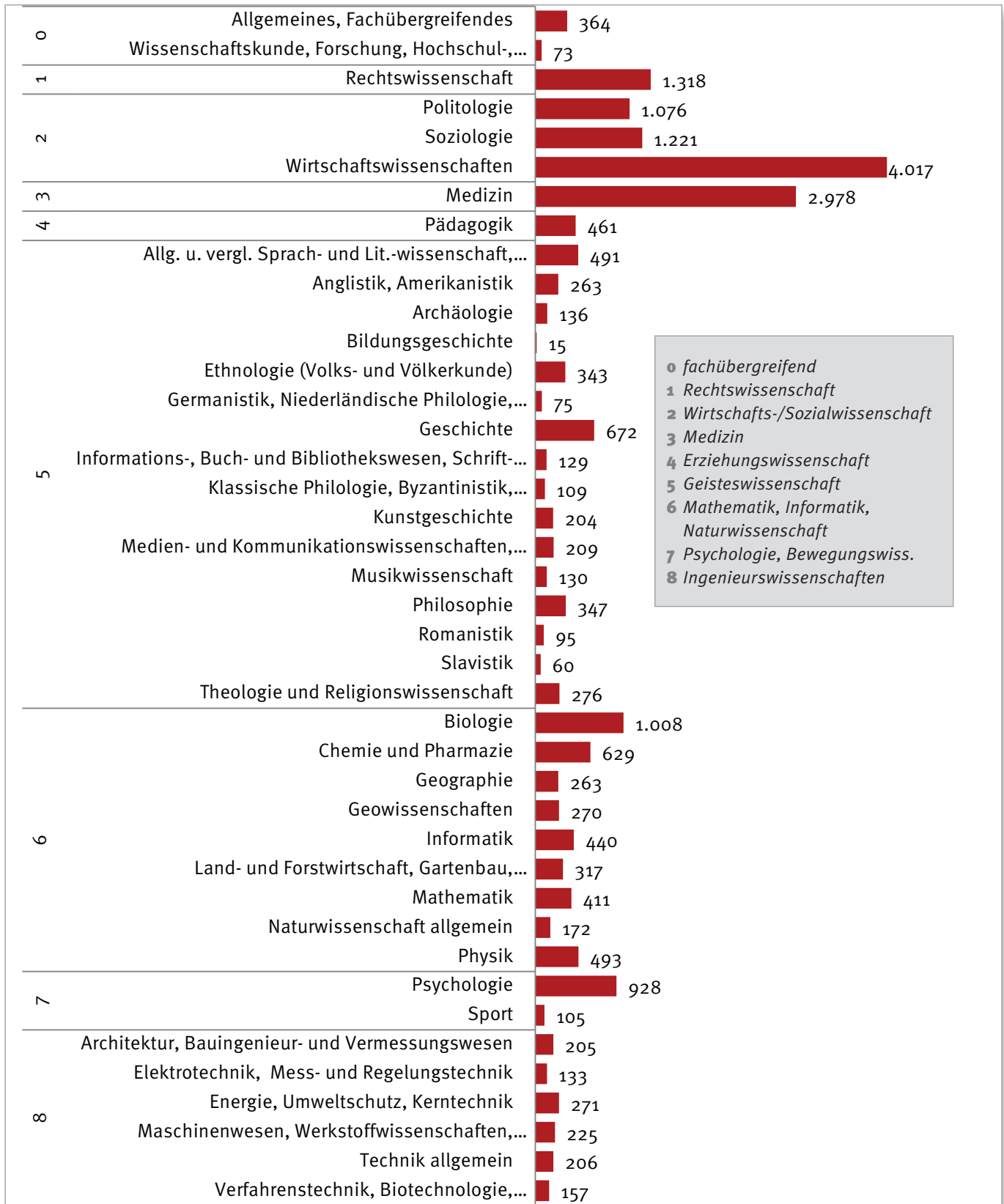
system lizenziert wurden, enthalten sind. Zusätzlich werden in diesem Fachauschnitt E-Zeitschriften nachgewiesen, die ausschließlich für den IP-Kreis des UKE lizenziert wurden. Im Sinne dieser Statistik handelt es sich bei diesen Zeitschriften um einen lokalen digitalen Bestand, der im Datenblatt der ÄZB unter 7a ausgewiesen wird.

**Zuordnung der E-Zeitschriften zum Bestand einer Bibliothek:** siehe dazu die Erläuterungen zu den Datenblättern auf Seite 27.

**Fachliche Zuordnung (nach EZB-Fächertableau):** Alle E-Zeitschriften werden im Zuge der bibliographischen Erschließung auf nationaler Ebene einem Fachgebiet zugeordnet. In vielen Fällen werden E-Zeitschriften mit interdisziplinärer Ausrichtung mehreren Fachgebieten zugeordnet. Die in der EZB hinterlegte Fächeraufteilung stimmt nicht mit den Fachgebieten der Universität Hamburg überein. Die in der folgenden Tabelle gebildeten Fächergruppen, die sich am Zuschnitt der Fakultäten der UHH orientieren, können daher nur Tendenzen abbilden. Aus der hier dargelegten fachlichen Zuordnung der Zeitschriften lässt sich nicht das finanzielle Engagement der Fachbereiche bzw. Fakultäten beim Lizenzerwerb ableiten. Siehe dazu den Abschnitt Erwerbungs Ausgaben Seite 20.



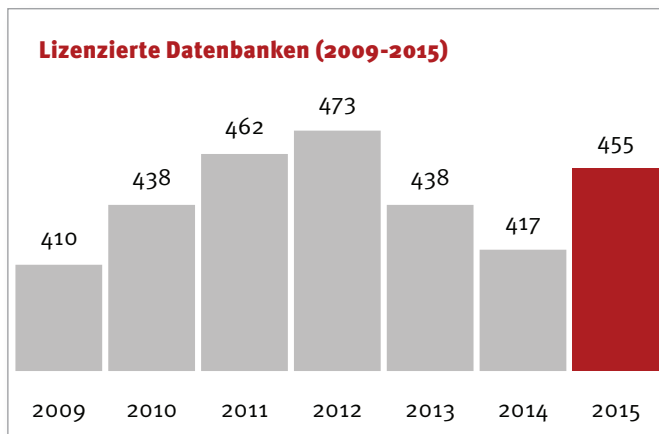
**Fachliche Zuordnung der E-Zeitschriften nach EZB-Fächertableau 2014 (2015 nicht erfasst)**



- 0 fachübergreifend
- 1 Rechtswissenschaft
- 2 Wirtschafts-/Sozialwissenschaft
- 3 Medizin
- 4 Erziehungswissenschaft
- 5 Geisteswissenschaft
- 6 Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft
- 7 Psychologie, Bewegungswiss.
- 8 Ingenieurwissenschaften

## Lizenzpflichtige Datenbanken

Als Datenbanken gelten Sammlungen und Zusammenstellungen von Daten, Fakten, bibliographischen Angaben und Texten, die unter einer gemeinsamen Oberfläche retrievalfähig angeboten werden (auch Aggregatordatenbanken, in denen Zeitschriften verschiedener Verlage gebündelt sind und deren Titelfluktuations nicht vorhersehbar ist; die Anzahl der Zeitschriftentitel der Aggregatordatenbanken werden unter Zeitschriften erfasst).



Die gemeinsam vom Bibliothekssystem finanzierten und **lizenzierten Datenbanken** werden im Datenbank-Infosystem (DBIS) nachgewiesen. Darüber hinaus gibt eine Reihe weiterer Datenbanken, die überwiegend als CD-ROM beschafft werden und meist über den Katalog recherchiert werden können. Statistisch erfasst werden diese Datenbanken unter „Lokaler Digitaler Bestand“ (3a).

**Lizenzierter Bestand:** Zum Stichtag 31.12.2015 haben die SUB und die Fachbibliotheken der UHH sowie die ÄZB insgesamt 455 wissenschaftliche Datenbanken lizenziert. Für Angehörige der UHH waren 98 % der Datenbanken vom häuslichen Arbeitsplatz aus erreichbar, Leserinnen und Leser mit einem gültigen Bibliotheksausweis und einem Wohnsitz in Deutschland konnten immerhin auf ca. 47% der lizenzpflichtigen Datenbanken vom heimischen PC aus zugreifen. Darin enthalten sind auch Datenbanken, die im Rahmen einer National- bzw. Allianz-Lizenz<sup>1</sup> genutzt werden konnten. Für einen kleinen Teil der wissenschaftlich relevanten Datenbanken (2%) konnten aus Kostengründen keine Campus-Lizenzen erworben werden. Zugänglich waren diese entweder im Campus-Netz oder an Einzelplätzen im IP-Kreis der Bibliothek oder Fakultät.

**Institutionelle Zuordnung der Datenbanken:** siehe dazu die Erläuterungen zu den Datenblättern im Anhang Seite 27.

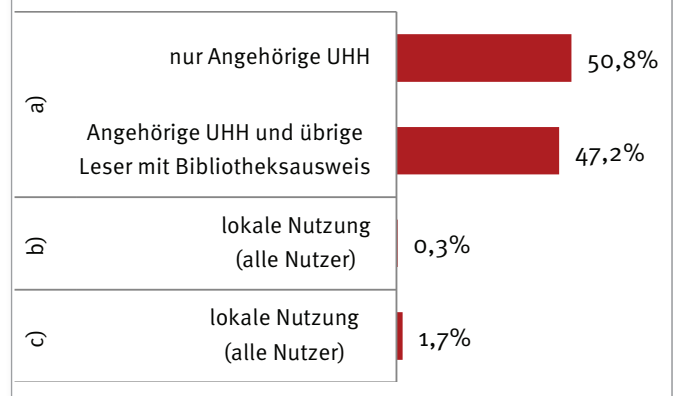
<sup>1</sup> Im Unterschied zu den mit Bundesmitteln finanzierten Nationallizenzen beteiligen sich die Bibliotheken als Konsortialteilnehmer bei den Allianz-Lizenzen mit einer Eigenleistung von ca. 75 % der Gesamtkosten.

**Fachliche Zuordnung nach DBIS-Fächertableau:** Alle Datenbanken werden im Zuge der bibliographischen Erschließung auf nationaler Ebene einem Fachgebiet zugeordnet. Die im Datenbank-Infosystem hinterlegte Fächeraufteilung stimmt jedoch nicht vollständig mit den Fachgebieten der Universität Hamburg überein. Die in der folgenden Tabelle gebildeten Fächergruppen, die sich am Zuschnitt der Fakultäten der UHH orientieren (die Fachgruppe Ingenieurwissenschaften ist nicht erfasst), können daher nur Tendenzen abbilden. Ferner können für die Fächergruppen keine Summen gebildet werden, da viele Datenbanken interdisziplinär sind und folglich mehreren Fächern einer Fächergruppe zugeordnet werden. Im Berichtsjahr fehlt ein gesonderter Datenbankanbieter für Wörterbücher. Wörterbücher sind aber Teil von Datenbanken einzelner Fächer. Aus der hier dargelegten fachlichen Zuordnung der Datenbanken lässt sich nicht das finanzielle Engagement der Fachbereiche bzw. Fakultäten beim Lizenzwerb ableiten.

### Nutzungsarten

Nutzungsmöglichkeiten lizenzpflichtiger Bestände differenziert nach den Nutzergruppen „Angehörige der UHH“ und übrige „Leser mit Bibliotheksausweis“

- a) am heimischen PC
- b) an einem Arbeitsplatz im IT-Netz der UHH
- c) an einem Einzelplatz innerhalb einer Bibliothek bzw. im IP-Kreis einer Fakultät oder eines Fachbereichs



Fachliche Zuordnung nach DBIS-Fächertableau	Summe	a) heimischer Arbeitsplatz			b) Uni-Netz	c) Einzelplatz
		nur Angehörige UHH	Angehörige UHH und übrige Leser mit Bibliotheksausweis	frei zugänglich	lokale Nutzung (alle Nutzer)	lokale Nutzung (alle Nutzer)
<b>0 fachübergreifend</b>						
Allgemein / fachübergreifend	290	47	58	185		
Wissenschaftskunde, Forschungs-, Hochschulwesen	12	2	1	9		
<b>1 Rechtswissenschaft</b>	62	22	13	23	3	1
<b>2 Wirtschafts- und Sozialwissenschaft</b>						
Politologie	94	24	29	41		
Soziologie	73	24	27	22		
Wirtschaftswissenschaften	78	31	18	27		2
<b>3 Medizin</b>	66	30	17	14		5
<b>4 Erziehungswissenschaft</b>	22	7	2	13		
<b>5 Geisteswissenschaft</b>						
Allge. u. vergl. Sprach- und Literaturwissenschaft	44	15	13	16		
Anglistik, Amerikanistik	41	11	19	11		
Archäologie	18	6	3	9		
Asien-Afrika-Wissenschaften	33	11	7	14		1
Ethnologie	25	13	3	9		
Germanistik, Niederl. Philologie, Skandinavistik	57	14	16	27		
Geschichte	157	34	69	53		1
Informations-, Buch- u. Bibliothekswesen...	27	2	6	19		
Klassische Philologie	33	14	11	7		1
Kunstgeschichte	28	7	8	13		
Medien- und Kommunikationswissenschaften, Pub...	45	9	12	24		
Musikwissenschaft	24	7	5	12		
Philosophie	34	12	11	10		1
Romanistik	65	13	13	39		
Slavistik	31	8	8	15		
Theologie und Religionswissenschaft	56	20	19	15		2
<b>6 Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften</b>						
Biologie	62	23	14	25		
Chemie	34	19	10	5		
Geographie	29	6	3	20		
Geowissenschaften	18	9	4	5		
Informatik	17	7	3	7		
Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Fischerei...	31	9	6	16		
Mathematik	14	6	4	4		
Naturwissenschaft allgemein	21	6	5	10		
Pharmazie	16	5	4	5		2
Physik	22	6	10	6		
<b>7 Psychologie, Bewegungswissenschaften</b>						
Psychologie	25	12	6	6		1
Sport	8	3	2	3		

# Erwerbungs Ausgaben

## Gesamtausgaben, Ausgaben für Zeitschriften (Print/Kombi) und für E-Medien 2015

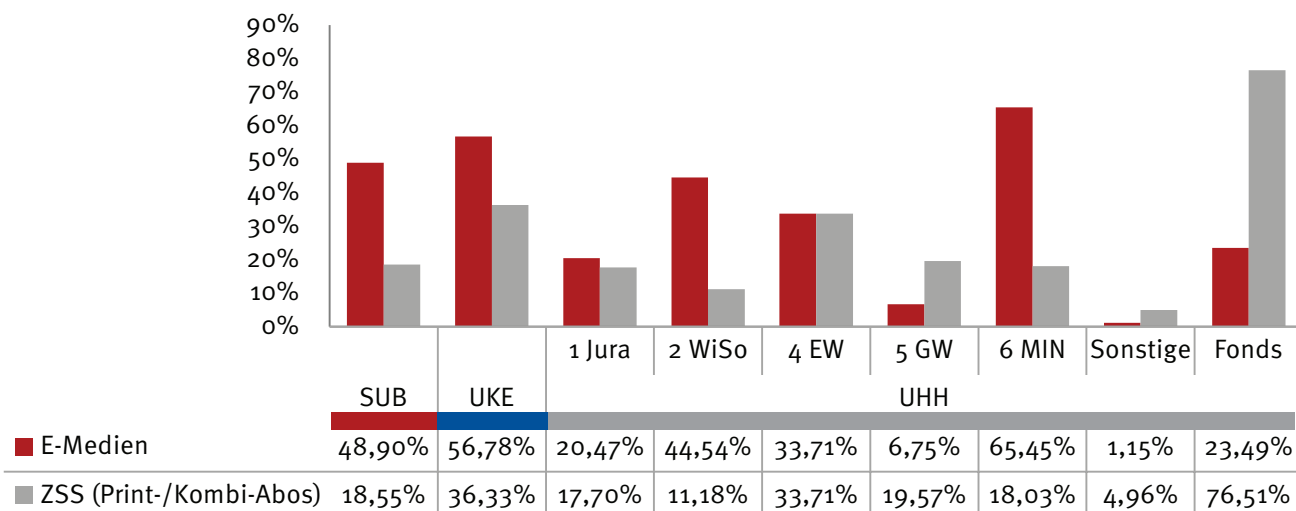
Die Ausgaben für Erwerbung setzen sich zusammen aus den Ausgaben für Print und E-Medien, einschließlich der Einbandkosten. Anzugeben waren die Ausgaben für a) Printzeitschriften (laufend gehaltene nicht-elektronische Zeitschriften und Zeitungen) einschließlich der Kombi-Abos Print-/E-Zeitschrift und b) reine E-Medien (E-Zeitschriften, Datenbanken, E-Books) In den Fakultäten GW und MIN wurden zusätzlich Fakultätsmittel für den Erwerb von E-Medien zur Verfügung gestellt, die gesondert ausgewiesen werden (s. u.). Neu ist der Mitte 2015 aufgelegte zentrale E-Zeitschriften-Fonds der UHH (ebenfalls gesondert ausgewiesen).

	Ausgaben $\Sigma$	davon ZSS (Print/Kombi)	in %	davon E-Medien	in %
<b>SUB   Staats- und Universitätsbibliothek</b>	<b>3.016.945 €</b>	<b>559.580 €</b>	<b>18,55%</b>	<b>1.475.320 €</b>	<b>48,90%</b>
<b>UKE   3 Medizin</b>	<b>1.763.867 €</b>	<b>640.890 €</b>	<b>36,33%</b>	<b>1.001.605 €</b>	<b>56,78%</b>
Ärztliche Zentralbibliothek	1.732.629 €	638.926 €	36,88%	972.813 €	56,15%
Zentrum für Molekulare Neurobiologie – Bibliothek	31.238 €	1.964 €	6,29%	28.792 €	92,17%
<b>Universität Hamburg</b>	<b>3.706.433 €</b>	<b>844.090 €</b>	<b>22,77%</b>	<b>1.317.040 €</b>	<b>35,53%</b>
<b>1 Jura   Zentralbibliothek Recht</b>	<b>564.197 €</b>	<b>99.871 €</b>	<b>17,70%</b>	<b>115.485 €</b>	<b>20,47%</b>
<b>2 WiSo   Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL</b>	<b>700.063 €</b>	<b>78.272 €</b>	<b>11,18%</b>	<b>311.809 €</b>	<b>44,54%</b>
<b>4 EW   Martha-Muchow-Bibliothek</b>	<b>95.831 €</b>	<b>32.305 €</b>	<b>33,71%</b>	<b>32.306 €</b>	<b>33,71%</b>
<b>5 GW</b>	<b>827.764 €</b>	<b>161.979 €</b>	<b>19,57%</b>	<b>55.877 €</b>	<b>6,75%</b>
Asien-Afrika-Institut der Universität – Bibliothek	118.837 €	18.185 €	15,30%	4.984 €	4,19%
FBB Theologische Bibliothek der Universität Hamburg	86.569 €	14.140 €	16,33%	8.320 €	9,61%
FBB Kulturgeschichte und Kulturkunde der UHH	135.371 €	27.947 €	20,64%	2.073 €	1,53%
FBB Sprache, Literatur, Medien	319.251 €	74.066 €	23,20%	500 €	0,16%
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	127.736 €	27.641 €	21,64%	0 €	0,00%
Zentralmittel der Fakultät 5 für E-Medien	40.000 €	0 €	0,00%	40.000 €	100,00%
<b>6 MIN</b>	<b>1.096.575 €</b>	<b>197.700 €</b>	<b>18,03%</b>	<b>717.703 €</b>	<b>65,45%</b>
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik (Fachb. Physik)	1.000 €	0 €	0,00%	k. A.	0,00%
Bib. d. Instituts f. Geologie (Fachb. Geowissenschaften)	20.779 €	10.797 €	51,96%	6.618 €	31,85%
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN)	21.850 €	20.590 €	94,23%	k. A.	0,00%
FBB Biologie	98.112 €	62.765 €	63,97%	12.421 €	12,66%
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss. (BMGN)	76.327 €	12.911 €	16,92%	26.017 €	34,09%
FB Chemie	132.185 €	25.574 €	19,35%	66.101 €	50,01%
Bib. d. Inst. f. Geographie (Fachb. Geowissenschaften)	37.462 €	24.484 €	65,36%	0 €	0,00%
FB Informatik	195.140 €	23.400 €	11,99%	147.940 €	75,81%
FB Physik	197.320 €	14.940 €	7,57%	149.080 €	75,55%
Hamburger Sternwarte – Astronomie und Astrophysik	9.952 €	2.239 €	22,50%	6.389 €	64,20%
Sammlung Bodenkunde (Fachb. Geowissenschaften)	3.311 €	0 €	0,00%	0 €	0,00%
Zentralmittel der Fakultät 6 für E-Medien	303.137 €	0 €	0,00%	303.137 €	100,00%
<b>Sonstige</b>	<b>68.359 €</b>	<b>3.394 €</b>	<b>4,96%</b>	<b>785 €</b>	<b>1,15%</b>
FSP Biotechnik, Gesellschaft & Umwelt	863 €	204 €	23,64%	0 €	0,00%
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	7.786 €	0 €	0,00%	0 €	0,00%
Manuskriptkulturen – Forschungsbib. des SFB 950	43.710 €	3.190 €	7,30%	785 €	1,80%
Zentrale Bib. Frauenforschung, Gender & Queer Studies	16.000 €	k. A.	0,00%	0 €	0,00%
<b>Zentraler Fonds (Erläuterungen hierzu s. S.15)</b>	<b>353.644 €</b>	<b>270.569 €</b>	<b>76,51%</b>	<b>83.075 €</b>	<b>23,49%</b>
Zentraler E-Zeitschriften-Fonds (Juli-Dez.2015)	353.644 €	270.569 €	76,51%	83.075 €	23,49%
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>8.487.246 €</b>	<b>2.044.561 €</b>	<b>24,09%</b>	<b>3.793.964 €</b>	<b>44,70%</b>

Die Lizenzen für die E-Medien werden von den Bibliotheken des Bibliothekssystems gemeinschaftlich erworben. Grundlage für die Erwerbung sind systemweite Erwerbungs- und Finanzierungsabsprachen. Koordiniert wird die Erwerbung durch die SUB. In der Regel stehen die lizenzierten E-Medien allen Mitgliedern der Universität innerhalb und außerhalb des Campus-Netztes zur Verfügung. Abweichend davon gibt es einzelne Zeit-

schriften und Datenbanken, bei denen der Zugriff aufgrund der lizenzrechtlichen Vertragsbedingungen weiter eingeschränkt ist, etwa auf den IP-Kreis einer Fakultät oder einen einzelnen Arbeitsplatz. Ebenso verhält es sich mit den E-Books, die als (interdisziplinäre) Pakete erworben werden. Im Diagramm (a) werden der Anteil für Print/Kombi-Abos mit dem Anteil für E-Medien ins Verhältnis gesetzt.

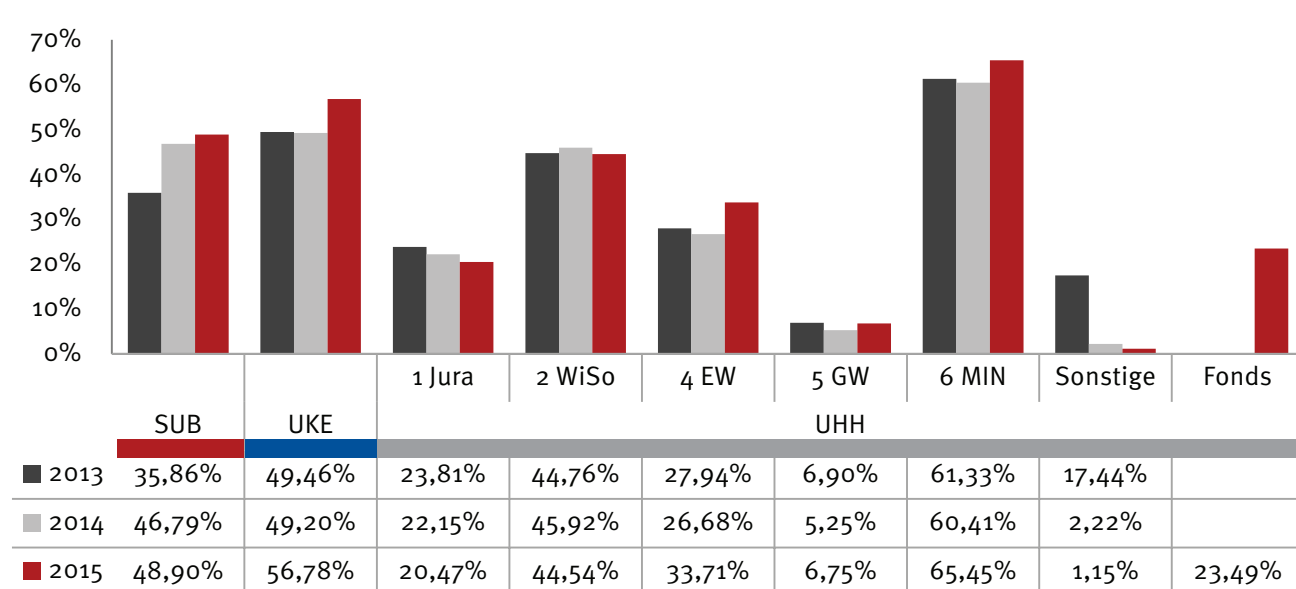
**(a) Anteile vom Erwerbungsset für Zeitschriften (Print/Kombi) und E-Medien (E-Zeitschriften, Datenbanken, E-Books)**



Ein Großteil der Printzeitschriften werden Bibliotheken nur noch als Kombi-Abonnements (Print-/E-Zeitschrift) angeboten. In Fällen, wo aus der Rechnung die Kosten für die jeweilige Erscheinungsform nicht ersichtlich werden, erfolgt die Zuordnung der Kosten nach Ermessen der Bibliothek, wobei

sicherzustellen ist, dass keine doppelte Erfassung erfolgt. Für die Bewertung der Etatentwicklung sind insbesondere die Ausgaben für E-Medien in den Blick zu nehmen, die in den meisten Fakultäten einen beachtlichen Anteil erreicht haben, s. Diagramm (b).

**(b) Entwicklung des E-Medienetats (2013 – 2015)**



# Personal

## Personalausgaben für Beschäftigte

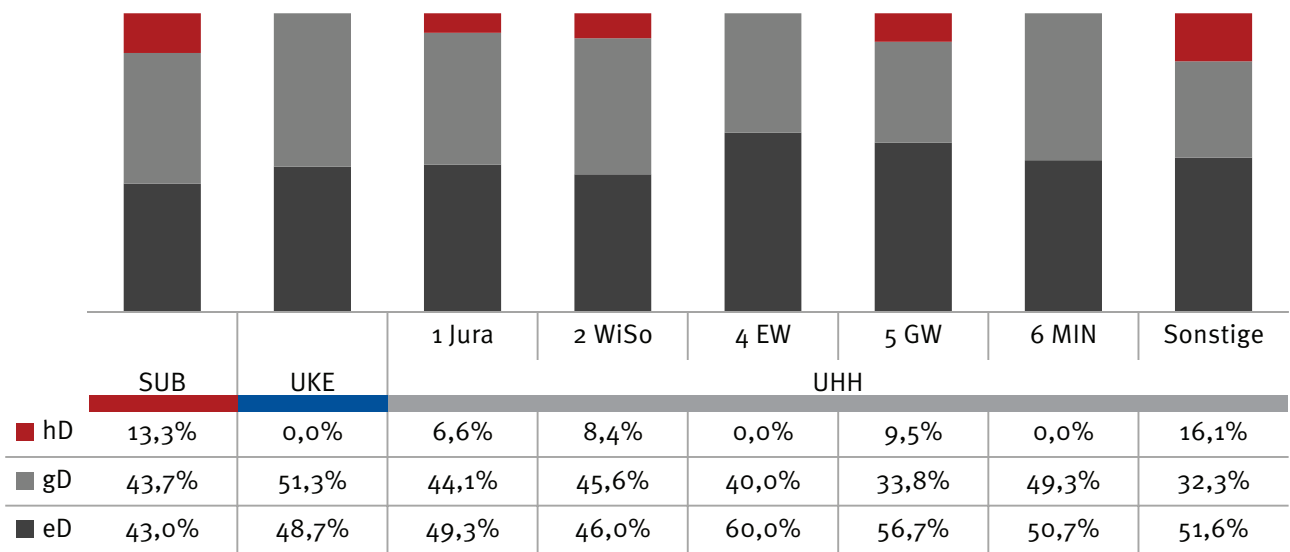
Stellenanteile in Vollzeitäquivalenten (VZÄ): Besetzte Stellenanteile (finanziert durch Mittel des Unterhaltsträgers) in VZÄ (Teilzeitstellen sind in Vollzeitstellen umzurechnen), differenziert nach folgenden Gruppen:

- *ed/mD*: Entgeltgruppen E1 bis E4/E5 bis E8 bzw. einfacher Dienst/mittlerer Dienst – ohne studentische Mitarbeiter
- *gD*: Entgeltgruppen E9 bis E12 bzw. gehobener Dienst
- *hD*: Entgeltgruppen E13 bis E15 bzw. höherer Dienst

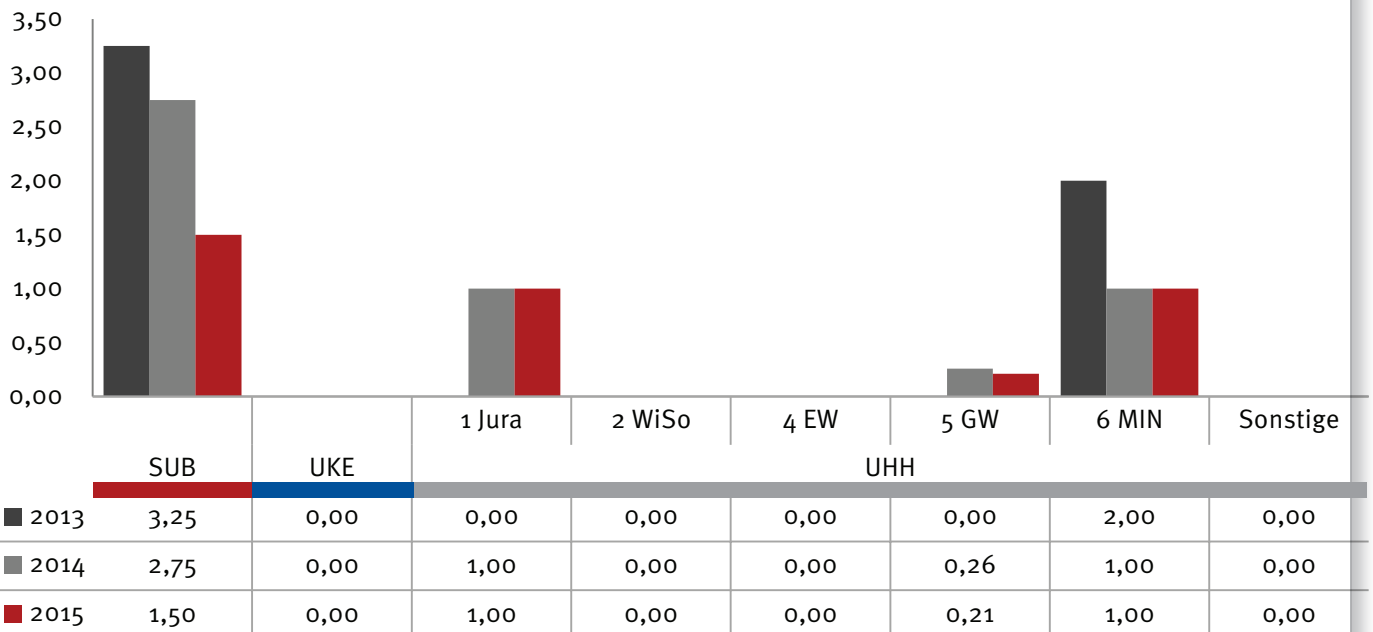
	$\Sigma$ in VZÄ	<i>ed/mD</i>	<i>gD</i>	<i>hD</i>	Kosten
<b>SUB   Staats- und Universitätsbibliothek</b>	<b>180,49</b>	<b>77,57</b>	<b>78,90</b>	<b>24,02</b>	<b>11.176.305 €</b>
<b>UKE   3 Medizin</b>	<b>21,25</b>	<b>10,34</b>	<b>10,91</b>	<b>0,00</b>	<b>1.066.191 €</b>
Ärztliche Zentralbibliothek	20,75	10,34	10,41	0,00	1.066.191 €
Zentrum für Molekulare Neurobiologie – Bibliothek	0,50	k. A.	0,50	k. A.	k. A.
<b>Universität Hamburg</b>	<b>135,10</b>	<b>70,83</b>	<b>55,65</b>	<b>8,62</b>	<b>6.714.764 €</b>
<b>1 Jura   Zentralbibliothek Recht</b>	<b>26,70</b>	<b>13,15</b>	<b>11,78</b>	<b>1,77</b>	<b>1.431.632 €</b>
<b>2 WiSo   Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL</b>	<b>23,80</b>	<b>10,95</b>	<b>10,85</b>	<b>2,00</b>	<b>1.205.643 €</b>
<b>4 EW   Martha-Muchow-Bibliothek</b>	<b>10,00</b>	<b>6,00</b>	<b>4,00</b>	<b>0,00</b>	<b>477.348 €</b>
<b>5 GW</b>	<b>48,19</b>	<b>27,32</b>	<b>16,27</b>	<b>4,60</b>	<b>2.433.093 €</b>
Asien-Afrika-Institut der Universität – Bibliothek	5,46	2,63	1,00	1,83	294.902 €
FBB Theologische Bibliothek der Universität Hamburg	3,52	3,00	0,52	0,00	k. A.
FBB Kulturgeschichte und Kulturkunde der UHH	6,01	2,74	2,50	0,77	314.304 €
FBB Sprache, Literatur, Medien	24,50	13,25	10,25	1,00	1.398.095 €
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	8,70	5,70	2,00	1,00	425.792 €
<b>6 MIN</b>	<b>24,86</b>	<b>12,61</b>	<b>12,25</b>	<b>0,00</b>	<b>1.165.248 €</b>
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik (Fachbereich Physik)	0,00	0,00	0,00	0,00	0 €
Bib. d. Instituts f. Geologie (Fachber. Geowissenschaften)	1,50	0,50	1,00	0,00	69.110 €
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN)	1,00	k. A.	1,00	k. A.	k. A.
FBB Biologie	6,00	4,00	2,00	0,00	286.172 €
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss. (BMGN)	3,80	2,00	1,80	0,00	214.615 €
FB Chemie	2,41	1,41	1,00	0,00	129.952 €
FB Geographie (Fachbereich Geowissenschaften)	2,75	0,80	1,95	0,00	145.665 €
FB Informatik	3,60	2,10	1,50	0,00	171.567 €
FB Physik	2,50	1,50	1,00	0,00	133.775 €
Hamburger Sternwarte – Astronomie und Astrophysik	1,00	0,00	1,00	0,00	k. A.
Sammlung Bodenkunde (Fachbereich Geowissenschaften)	0,30	0,30	0,00	0,00	14.392 €
<b>Sonstige</b>	<b>1,55</b>	<b>0,80</b>	<b>0,50</b>	<b>0,25</b>	<b>1.800 €</b>
FSP Biotechnik, Gesellschaft & Umwelt	0,10	0,10	0,00	0,00	1.800 €
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	0,50	0,00	0,50	0,00	k. A.
Manuskriptkulturen – Forschungsbibliothek des SFB 950	0,25	0,00	0,00	0,25	15.000 €
Zentrale Bib. Frauenforschung, Gender & Queer Studies	0,70	0,70	0,00	0,00	k. A.
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>336,84</b>	<b>158,74</b>	<b>145,46</b>	<b>32,64</b>	<b>18.972.260 €</b>

### Personalstruktur in % von VZÄ (2015)

Anteil der Entgeltgruppen E1 bis E4/E5 bis E8 bzw. einfacher Dienst/mittlerer Dienst (eD/mD) – ohne studentische Mitarbeiter, E9 bis E12 bzw. gehobener Dienst (gD) sowie E13 bis E15 bzw. höherer Dienst (hD) gemessen am VZÄ der jeweiligen Einrichtung/Fakultät.



### Personal finanziert durch Drittmittel in VZÄ (2013 – 2015)



## Studentische Mitarbeiter

	<i>Standorte</i>	<i>Studentische MA (h)</i>
<b>SUB   Staats- und Universitätsbibliothek</b>	<b>1</b>	<b>33.268</b>
<b>UKE   3 Medizin</b>	<b>2</b>	<b>7.822</b>
Ärztliche Zentralbibliothek	1	7.822
Zentrum für Molekulare Neurobiologie – Bibliothek	1	0
<b>Universität Hamburg</b>	<b>41</b>	<b>63.574</b>
<b>1 Jura   Zentralbibliothek Recht</b>	<b>1</b>	<b>11.405</b>
<b>2 WiSo   Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL</b>	<b>3</b>	<b>10.129</b>
<b>4 EW   Martha-Muchow-Bibliothek</b>	<b>2</b>	<b>4.101</b>
<b>5 GW</b>	<b>18</b>	<b>28.900</b>
Asien-Afrika-Institut der Universität – Bibliothek	1	5.745
FBB Theologische Bibliothek der Universität Hamburg	1	1.467
FBB Kulturgeschichte und Kulturkunde der UHH	2	6.590
FBB Sprache, Literatur, Medien	12	9.708
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	2	5.390
<b>6 MIN</b>	<b>13</b>	<b>9.017</b>
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik (Fachbereich Physik)	1	0
Bib. d. Instituts f. Geologie (Fachbereich Geowissenschaften)	1	480
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN)	1	720
FBB Biologie	2	0
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss. (BMGN)	1	2.375
FB Chemie	1	1.928
FB Geographie (Fachbereich Geowissenschaften)	1	40
FB Informatik	1	2.310
FB Physik	2	1.164
Hamburger Sternwarte – Astronomie und Astrophysik	1	0
Sammlung Bodenkunde (Fachbereich Geowissenschaften)	1	0
<b>Sonstige</b>	<b>4</b>	<b>22</b>
FSP Biotechnik, Gesellschaft & Umwelt	1	0
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	1	0
Manuskriptkulturen – Forschungsbibliothek des SFB 950	1	20
Zentrale Bib. Frauenforschung, Gender & Queer Studies	1	2
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>44</b>	<b>104.664</b>



## Fortbildungstage

Als Fortbildungen sind vorher angekündigte Gruppenveranstaltungen (ohne Rüst-/Reisezeiten) zu verstehen. Die Schulungen können innerhalb und außerhalb der Bibliothek stattfinden (dazu gehören auch Software-Schulungen, innerbetriebliche Fortbildungen sowie Fortbildungen des ZAF oder anderer Anbieter, jedoch nicht regelhafte Abteilungssitzungen oder vergleichbare Veranstaltungen. Die Anzahl der Fortbildungstage errechnet sich aus den Stunden, in denen Mitarbeiter an Fortbildungen teilnehmen (1 Tag = 8 Stunden). Die hohe Anzahl an Fortbildungstagen im Berichtsjahr ergibt sich durch die Schulungen in der neuen Katalogisierungsrichtlinie RDA (s. S.6).

	Fortbildungstage	Personal in VZÄ	FB-Tage/VZÄ
<b>SUB   Staats- und Universitätsbibliothek</b>	<b>918,0</b>	<b>180,5</b>	<b>5,1</b>
<b>UKE   3 Medizin</b>	<b>161,4</b>	<b>21,3</b>	<b>7,6</b>
Ärztliche Zentralbibliothek	154,4	20,8	7,4
Zentrum für Molekulare Neurobiologie – Bibliothek	7,0	0,5	14,0
<b>Universität Hamburg</b>	<b>780,5</b>	<b>136,1</b>	<b>7,4</b>
<b>1 Jura   Zentralbibliothek Recht</b>	<b>210,0</b>	<b>26,7</b>	<b>14,0</b>
<b>2 WiSo   Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL</b>	<b>144,0</b>	<b>23,8</b>	<b>6,1</b>
<b>4 EW   Martha-Muchow-Bibliothek</b>	<b>21,0</b>	<b>10,0</b>	<b>2,1</b>
<b>5 GW</b>	<b>323,5</b>	<b>48,2</b>	<b>6,7</b>
Asien-Afrika-Institut der Universität – Bibliothek	77,0	5,5	14,1
FBB Theologische Bibliothek der Universität Hamburg	24,5	3,5	7,0
FBB Kulturgeschichte und Kulturkunde der UHH	56,0	6,0	9,3
FBB Sprache, Literatur, Medien	130,0	24,5	5,3
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	36,0	8,7	4,1
<b>6 MIN</b>	<b>67,0</b>	<b>25,9</b>	<b>2,7</b>
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik (Fachber. Physik)	0,0	0,0	0,0
Bib. d. Instituts f. Geologie (Fachber. Geowissenschaften)	18,0	1,5	12,0
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN)	k. A.	2,0	0,0
FBB Biologie	5,0	6,0	0,8
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss. (BMGN)	4,0	3,8	1,1
FB Chemie	16,0	2,4	6,6
FB Geographie (Fachbereich Geowissenschaften)	6,0	2,8	2,2
FB Informatik	10,0	3,6	2,8
FB Physik	4,0	2,5	1,6
Hamburger Sternwarte – Astronomie und Astrophysik	2,0	1,0	2,0
Sammlung Bodenkunde (Fachbereich Geowissenschaften)	2,0	0,3	6,7
<b>Sonstige</b>	<b>15,0</b>	<b>1,6</b>	<b>9,7</b>
FSP Biotechnik, Gesellschaft & Umwelt	0,0	0,1	0,0
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	7,0	0,5	14,0
Manuskriptkulturen – Forschungsbibliothek des SFB 950	8,0	0,3	32,0
Zentrale Bib. Frauenforschung, Gender & Queer Studies	0,0	0,7	0,0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1859,9</b>	<b>337,8</b>	<b>5,5</b>

# Informationskompetenz

## Unterstützung bei Recherche, Beschaffung und Verwaltung von Literatur

**Als Informationspartner unterstützen Bibliotheken die Wissenschaft etwa bei der Beschaffung schwer zugänglicher Spezialliteratur, der Zusammenstellung der Semesterapparate oder auch bei der elektronischen Publikation auf einem Open-Access-Publikationsserver.**

In einer mittlerweile unüberschaubaren Auswahl an Informationsquellen bieten die Bibliotheken die notwendige Orientierungshilfe etwa bei der Informationsrecherche in Katalogen und Datenbanken u. in der Nutzung von Literaturverwaltungsprogrammen an. Zugenommen hat die Nachfrage nach Bibliotheksführungen für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen

Oberstufe. Einige Fachbibliotheken und vor allem die SUB bieten diese Schülerführungen an. **Veranstaltungen:** Anzugeben ist die Anzahl an Bibliotheksführungen, Schulungen, Einzelberatungen. **Teilnehmer:** Anzahl der Teilnehmer an IK-Veranstaltungen. **Stunden:** Summe der Stunden für die Durchführung von IK-Veranstaltungen (ohne Rüst-/Vorbereitungszeiten).

	Veranstaltungen	Teilnehmer	Stunden
<b>SUB   Staats- und Universitätsbibliothek</b>	<b>181</b>	<b>7.101</b>	<b>373</b>
<b>UKE   3 Medizin</b>	<b>93</b>	<b>1.189</b>	<b>201</b>
Ärztliche Zentralbibliothek	93	1.189	201
Zentrum für Molekulare Neurobiologie – Bibliothek	k. A.	k. A.	k. A.
<b>Universität Hamburg</b>	<b>429</b>	<b>5.395</b>	<b>570</b>
<b>1 Jura   Zentralbibliothek Recht</b>	<b>70</b>	<b>825</b>	<b>75</b>
<b>2 WiSo   Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL</b>	<b>123</b>	<b>1.693</b>	<b>163</b>
<b>4 EW   Martha-Muchow-Bibliothek</b>	<b>33</b>	<b>256</b>	<b>72</b>
<b>5 GW</b>	<b>93</b>	<b>1.347</b>	<b>141</b>
Asien-Afrika-Institut der Universität – Bibliothek	10	186	37
FBB Theologische Bibliothek der Universität Hamburg	3	50	5
FBB Kulturgeschichte und Kulturkunde der UHH	8	125	6
FBB Sprache, Literatur, Medien	50	846	49
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	30	210	60
<b>6 MIN</b>	<b>107</b>	<b>1.246</b>	<b>114</b>
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik (Fachber. Physik)	0	0	0
Bib. d. Instituts f. Geologie (Fachber. Geowissenschaften)	0	0	0
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN)	2	50	4
FBB Biologie	2	43	15
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss. (BMGN)	18	k. A.	20
FB Chemie	14	384	12
FB Geographie (Fachbereich Geowissenschaften)	8	180	8
FB Informatik	47	409	47
FB Physik	16	180	8
Hamburger Sternwarte – Astronomie und Astrophysik	0	0	0
Sammlung Bodenkunde (Fachbereich Geowissenschaften)	0	0	0
<b>Sonstige</b>	<b>3</b>	<b>28</b>	<b>6</b>
FSP Biotechnik, Gesellschaft & Umwelt	0	0	0
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	k. A.	k. A.	k. A.
Manuskriptkulturen – Forschungsbibliothek des SFB 950	1	4	4
Zentrale Bibliothek Frauenforschung, Gender & Queer Studies	2	24	2
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>703</b>	<b>13.685</b>	<b>1.144</b>

# Anhang

## Datenblätter der Bibliotheken

**In den Datenblättern werden die von den Bibliotheken gemeldeten und von den Fakultäten bestätigten Daten dokumentiert. Diese Daten bilden die Grundlage der vorausgegangenen Analysen.**

### Erfassung der digitalen Bestände:

#### Zuordnung der E-Medien zum Bestand einer Bibliothek:

Datenbanken bzw. E-Zeitschriften lassen sich oft nicht dem Bestand einzelner Bibliotheken zuordnen, weil (1) elektronische Medien in aller Regel als „Campus-Lizenzen“ erworben werden, so dass die Zugriffsberechtigung für alle Universitätsangehörige gilt. Eine örtliche Bestandszuordnung wie bei den physischen Medien ist daher nicht sinnvoll; (2) die E-Medien-Produkte oft fächerübergreifenden Charakter haben; (3) bei kostspieligen E-Medien-Produkten häufig eine Gemeinschaftsfinanzierung notwendig und üblich ist, wobei in der Regel die SUB und eine oder mehrere Fakultäten bzw. Fachbereiche vereinbarte Anteile des Kaufpreises bzw. der jährlichen Lizenzkosten übernehmen.

**Lokaler digitaler Bestand:** Zusätzlich zu den gemeinschaftlich zugänglichen Beständen verfügen einige Bibliotheken über digitale Bestände, die ausschließlich an einem oder mehreren Arbeitsplätzen in der Fachbibliothek verfügbar oder über einen Datenträger (z. B. CDs, DVDs im Pflichtbereich der SUB) ausleihbar sind.

**Ausgaben für E-Medien:** Anzugeben sind alle Ausgaben der Bibliotheken für E-Medien. In den Fakultäten GW und MIN wurden zusätzlich Fakultätsmittel für den Erwerb von E-Medien zur Verfügung gestellt, diese wurden nicht den Etats der Bibliotheken zugeschlagen, sondern gesondert ausgewiesen (s. Erwerbungsangaben Seite 20)

### Anmerkungen einzelner Bibliotheken:

#### FBB Kulturgeschichte und Kulturkunde:

Kennzahlen ohne die Sondersammlung zur Politischen Ikonographie.

#### BMGN:

zu 10f) Umbaumaßnahmen erklären den Rückgang der Besucher- und Ausleihzahlen.

#### FB Geographie:

Kennzahlen ohne die Sondersammlung Bibliothek der Geographischen Gesellschaft in Hamburg.

#### Geologie-Bibliothek:

zu 10) Rückgang der Entleihungen durch verbesserte Messung.

#### CEN:

Der Bibliotheks- und informationservice (BIS) für Erdsystemforschung ist eine gemeinsame Einrichtung der UHH und des MPI für Meteorologie.

zu 14 – 19) Die Angaben zur Finanzierung in dieser Statistik beziehen sich ausschließlich auf den universitären Teil des BIS für Erdsystemforschung.

zu 2a) Die physischen Bestandsangaben beinhalten die Bestände der UHH sowie des MPI für Meteorologie, die Angaben für E-Medien – 3a), 7a) – beziehen sich nur auf den universitären Teil.

	<b>Staats- u. Universitäts- bibliothek</b>	<b>ZB Recht</b>	<b>Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL</b>
		Rechtswissenschaft	Wirtschafts-/Sozialwiss.
<b>Fläche und Nutzerarbeitsplätze</b>			
Anzahl Standorte (1a)	1	1	3
Hauptnutzfläche in m² (22)	27.135	6.640	4.933
Gesamtzahl der Arbeitsplätze (21)	907	1.055	862
...davon mit IT-Ausstattung (21a)	157	24	36
...davon Gruppenarbeitsplätze (21b)	239	96	280
<b>Bestand</b>			
Anzahl nach BBDE (2a)	3.675.088	482.094	525.346
...davon Neuzugang (2b)	44.259	5.048	6.504
...davon Aussonderung (2c)	7.188	1.711	4.756
Zeitschriften - Print/Kombi-Abos (5a)	6.104	936	421
davon Neuzugang (5b)	14	12	18
...davon Abbestellungen (6)	442	1	13
Zugang - Nichtkauf, konventionell (8)	24.498	1.164	322
<b>Lokaler digitaler Bestand</b>			
Lokaler Bestand - digital (3a)	63.311	336	k.A.
... davon Neuzugang (3b)	4.670	13	k.A.
E-Zeitschriften (7a)	100	k.A.	30
...davon Neuzugang (7b)	0	k.A.	4
...Abbestellungen (7c)	k.A.	k.A.	0
Zugang - Nichtkauf elektronisch (9)	4.648	k.A.	0
<b>Erwerbungs Ausgaben</b>			
Erwerbung insgesamt - in vollen € (14)	3.016.945 €	564.197 €	700.063 €
...davon für ZSS-Print-/Kombi-Abos (14a)	559.580 €	99.871 €	78.272 €
...davon für E-Medien (14b)	1.475.320 €	115.485 €	311.809 €
<b>Nutzung</b>			
Anzahl der Entleihungen (10)	1.097.789	9.015	92.268
Öffnungszeiten /Woche (12)	103	115	76
Besuche am Ort (11)	1.087.491	672.983	791.802
Anteil des geschl. Bestandes (13)	92%	k.A.	28%
<b>Personal</b>			
Gesamtausgaben - in vollen € (15)	11.176.305 €	1.431.632 €	1.205.643 €
besetzte Stellenanteile in VZÄ (16)	180,49	26,7	23,8
...davon eD/mD - E1-E8 (17a)	77,57	13,15	10,95
...davon gD - E9-E12 (17b)	78,9	11,78	10,85
...davon hD E13-E15 (17c)	24,02	1,77	2
Personal - Drittmittel, in VZÄ (18a)	1,5	1	k.A.
Studentische Mitarbeiter in h (18b)	33.268	11.405	10.129
Fortbildungstage (1 Tag = 8 h) (19)	918	210	144
<b>Informationskompetenz</b>			
Personaleinsatz für IK in Stunden (20b)	373	75	163
Teilnehmer (20a)	7.101	825	1.693
Veranstaltungen (20c)	181	70	123

	<b>Ärztliche Zentralbibliothek</b>	<b>Zentrum für Molekulare Neurobiologie – Bibliothek</b>	<b>Martha-Muchow- Bibliothek, Fachbib. der Fakultäten EW und P/B</b>
	Medizin		Erziehungsw. u. Psychol./Beweg.
<b>Fläche und Nutzerarbeitsplätze</b>			
Anzahl Standorte (1a)	1	1	2
Hauptnutzfläche in m <sup>2</sup> (22)	2.743	172	2.078
Gesamtzahl der Arbeitsplätze (21)	241	23	251
...davon mit IT-Ausstattung (21a)	64	7	53
...davon Gruppenarbeitsplätze (21b)	21	12	24
<b>Bestand</b>			
Anzahl nach BBDE (2a)	295.048	2.807	309.465
...davon Neuzugang (2b)	3.254	82	1.497
...davon Aussonderung (2c)	4.866	0	467
Zeitschriften - Print/Kombi-Abos (5a)	345	0	382
davon Neuzugang (5b)	0	0	1
...davon Abbestellungen (6)	191	1	1
Zugang - Nichtkauf, konventionell (8)	851	58	268
<b>Lokaler digitaler Bestand</b>			
Lokaler Bestand - digital (3a)	24.842	k.A.	181
... davon Neuzugang (3b)	k.A.	k.A.	3
E-Zeitschriften (7a)	k.A.	0	k.A.
...davon Neuzugang (7b)	k.A.	0	k.A.
...Abbestellungen (7c)	k.A.	12	k.A.
Zugang - Nichtkauf elektronisch (9)	k.A.	0	k.A.
<b>Erwerbungs Ausgaben</b>			
Erwerbung insgesamt - in vollen € (14)	1.732.629 €	31.238 €	95.831 €
...davon für ZSS-Print-/Kombi-Abos (14a)	638.926 €	1.964 €	32.305 €
...davon für E-Medien (14b)	972.813 €	28.792 €	32.306 €
<b>Nutzung</b>			
Anzahl der Entleihungen (10)	67.958	36	64.886
Öffnungszeiten /Woche (12)	98	19	59
Besuche am Ort (11)	212.586	977	66.856
Anteil des geschl. Bestandes (13)	k.A.	k.A.	9%
<b>Personal</b>			
Gesamtausgaben - in vollen € (15)	1.066.191 €	k.A.	477.348 €
besetzte Stellenanteile in VZÄ (16)	20,75	0,5	10
...davon eD/mD - E1-E8 (17a)	10,34	k.A.	6
...davon gD - E9-E12 (17b)	10,41	0,5	4
...davon hD E13-E15 (17c)	0	k.A.	0
Personal - Drittmittel, in VZÄ (18a)	0	0	0
Studentische Mitarbeiter in h (18b)	7.822	0	4.101
Fortbildungstage (1 Tag = 8 h) (19)	154,4	7	21
<b>Informationskompetenz</b>			
Personaleinsatz für IK in Stunden (20b)	201	k.A.	72
Teilnehmer (20a)	1.189	k.A.	256
Veranstaltungen (20c)	93	k.A.	33

	<b>FBB Kulturgeschichte und Kulturkunde der Universität Hamburg</b>	<b>FBB Sprache, Literatur, Medien</b>	<b>ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie</b>	<b>Asien-Afrika- Institut der Universität – Bibliothek</b>
Geisteswissenschaft				
<b>Fläche und Nutzerarbeitsplätze</b>				
Anzahl Standorte (1a)	2	12	2	1
Hauptnutzfläche in m <sup>2</sup> (22)	1.350	3.204	1.708	1.732
Gesamtzahl der Arbeitsplätze (21)	174	385	120	100
...davon mit IT-Ausstattung (21a)	29	40	0	14
...davon Gruppenarbeitsplätze (21b)	0	50	0	10
<b>Bestand</b>				
Anzahl nach BBDE (2a)	245.484	672.129	301.424	335.647
...davon Neuzugang (2b)	2.635	7.984	2.508	4.755
...davon Aussonderung (2c)	27	6.734	1.206	588
Zeitschriften - Print/Kombi-Abos (5a)	464	775	327	488
davon Neuzugang (5b)	0	11	6	1
...davon Abbestellungen (6)	69	5	3	4
Zugang - Nichtkauf, konventionell (8)	937	1.335	364	1.220
<b>Lokaler digitaler Bestand</b>				
Lokaler Bestand - digital (3a)	6.026	1.129	630	k.A.
... davon Neuzugang (3b)	76	193	20	k.A.
E-Zeitschriften (7a)	1	1	0	k.A.
...davon Neuzugang (7b)	0	0	0	k.A.
...Abbestellungen (7c)	0	0	0	k.A.
Zugang - Nichtkauf elektronisch (9)	0	0	0	k.A.
<b>Erwerbungs Ausgaben</b>				
Erwerbung insgesamt - in vollen € (14)	135.371 €	319.251 €	127.736 €	118.837 €
...davon für ZSS-Print-/Kombi-Abos (14a)	27.947 €	74.066 €	27.641 €	18.185 €
...davon für E-Medien (14b)	2.073 €	500 €	- €	4.984 €
<b>Nutzung</b>				
Anzahl der Entleihungen (10)	11.109	44.241	11.577	19.498
Öffnungszeiten /Woche (12)	61	50	55	63
Besuche am Ort (11)	55.873	163.800	83.846	81.298
Anteil des geschl. Bestandes (13)	5%	17%	2%	16%
<b>Personal</b>				
Gesamtausgaben - in vollen € (15)	314.304 €	1.398.095 €	425.792 €	294.902 €
besetzte Stellenanteile in VZÄ (16)	6,01	24,5	8,7	5,46
...davon eD/mD - E1-E8 (17a)	2,74	13,25	5,7	2,63
...davon gD - E9-E12 (17b)	2,5	10,25	2	1
...davon hD E13-E15 (17c)	0,77	1	1	1,83
Personal - Drittmittel, in VZÄ (18a)	0,21	0	0	0
Studentische Mitarbeiter in h (18b)	6.590	9.708	5.390	5.745
Fortbildungstage (1 Tag = 8 h) (19)	56	130	36	77
<b>Informationskompetenz</b>				
Personaleinsatz für IK in Stunden (20b)	6	49	44	37
Teilnehmer (20a)	125	846	140	186
Veranstaltungen (20c)	8	50	22	10

**Bibliothek Mathematik u. Geschichte  
der Naturwissenschaften (BMGN)**

**FBB Theologische  
Bibliothek der Uni-  
versität Hamburg**

**Fachbereichs-  
bibliothek Biologie**

**FB Chemie**

	Geisteswissenschaft	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft		
<b>Fläche und Nutzerarbeitsplätze</b>				
Anzahl Standorte (1a)	1	1	2	1
Hauptnutzfläche in m <sup>2</sup> (22)	865	950	1.950	1.364
Gesamtzahl der Arbeitsplätze (21)	109	82	55	145
...davon mit IT-Ausstattung (21a)	13	6	16	10
...davon Gruppenarbeitsplätze (21b)	0	32	23	45
<b>Bestand</b>				
Anzahl nach BBDE (2a)	121.018	117.749	227.096	95.116
...davon Neuzugang (2b)	1.271	1.145	5.529	1.017
...davon Aussonderung (2c)	0	1.895	85	975
Zeitschriften - Print/Kombi-Abos (5a)	123	185	605	153
davon Neuzugang (5b)	0	0	0	6
...davon Abbestellungen (6)	1	27	0	1
Zugang - Nichtkauf, konventionell (8)	0	228	135	0
<b>Lokaler digitaler Bestand</b>				
Lokaler Bestand - digital (3a)	1	0	666	890
... davon Neuzugang (3b)	0	0	31	144
E-Zeitschriften (7a)	0	0	2	k.A.
...davon Neuzugang (7b)	0	0	0	k.A.
...Abbestellungen (7c)	0	0	0	k.A.
Zugang - Nichtkauf elektronisch (9)	0	0	0	0
<b>Erwerbungs Ausgaben</b>				
Erwerbung insgesamt - in vollen € (14)	86.569 €	76.327 €	98.112 €	132.185 €
...davon für ZSS-Print-/Kombi-Abos (14a)	14.140 €	12.911 €	62.765 €	25.574 €
...davon für E-Medien (14b)	8.320 €	26.017 €	12.421 €	66.101 €
<b>Nutzung</b>				
Anzahl der Entleihungen (10)	616	4.424	4.562	12.927
Öffnungszeiten /Woche (12)	55	55	40	50
Besuche am Ort (11)	23.059	34.746	1.500	71.055
Anteil des geschl. Bestandes (13)	k.A.	42%	8%	0%
<b>Personal</b>				
Gesamtausgaben - in vollen € (15)	k.A.	214.615 €	286.172 €	129.952 €
besetzte Stellenanteile in VZÄ (16)	3,52	3,8	6	2,41
...davon eD/mD - E1-E8 (17a)	3	2	4	1,41
...davon gD - E9-E12 (17b)	0,52	1,8	2	1
...davon hD E13-E15 (17c)	0	0	0	0
Personal - Drittmittel, in VZÄ (18a)	0	0	0	0
Studentische Mitarbeiter in h (18b)	1.467	2.375	0	1.928
Fortbildungstage (1 Tag = 8 h) (19)	24,5	4	5	16
<b>Informationskompetenz</b>				
Personaleinsatz für IK in Stunden (20b)	5	20	15	12
Teilnehmer (20a)	50	k.A.	43	384
Veranstaltungen (20c)	3	18	2	14

	<b>FB Geographie (Fachbereich Geo- wissenschaften)</b>	<b>Bibliothek des Insti- tuts für Geologie (Fachbereich Geowiss.)</b>	<b>Sammlung Bodenkunde (Fachbereich Geowiss.)</b>	<b>Centrum für Erd- systemforschung und Nachhaltigkeit (CEN) – BIS</b>
	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft			
<b>Fläche und Nutzerarbeitsplätze</b>				
Anzahl Standorte (1a)	1	1	1	1
Hauptnutzfläche in m <sup>2</sup> (22)	1.315	330	55	800
Gesamtzahl der Arbeitsplätze (21)	105	16	12	50
...davon mit IT-Ausstattung (21a)	5	2	2	7
...davon Gruppenarbeitsplätze (21b)	45	3	10	50
<b>Bestand</b>				
Anzahl nach BBDE (2a)	155.945	52.525	8.469	50.138
...davon Neuzugang (2b)	757	155	123	213
...davon Aussonderung (2c)	680	80	44	k.A.
Zeitschriften - Print/Kombi-Abos (5a)	369	147	0	49
davon Neuzugang (5b)	1	0	0	k.A.
...davon Abbestellungen (6)	3	2	0	k.A.
Zugang - Nichtkauf, konventionell (8)	519	64	99	k.A.
<b>Lokaler digitaler Bestand</b>				
Lokaler Bestand - digital (3a)	21	5	0	15
... davon Neuzugang (3b)	0	4	0	k.A.
E-Zeitschriften (7a)	0	0	0	16
...davon Neuzugang (7b)	0	0	0	1
...Abbestellungen (7c)	0	0	0	k.A.
Zugang - Nichtkauf elektronisch (9)	0	0	0	k.A.
<b>Erwerbungs Ausgaben</b>				
Erwerbung insgesamt - in vollen € (14)	37.462 €	20.779 €	3.311 €	21.850 €
...davon für ZSS-Print-/Kombi-Abos (14a)	24.484 €	10.797 €	- €	20.590 €
...davon für E-Medien (14b)	- €	6.618 €	- €	k.A.
<b>Nutzung</b>				
Anzahl der Entleihungen (10)	4.916	500	600	2.670
Öffnungszeiten /Woche (12)	45	30	16	50
Besuche am Ort (11)	21.000	1.303	1.250	k.A.
Anteil des geschl. Bestandes (13)	1%	20%	0%	k.A.
<b>Personal</b>				
Gesamtausgaben - in vollen € (15)	145.665 €	69.110 €	14.392 €	k.A.
besetzte Stellenanteile in VZÄ (16)	2,75	1,5	0,3	2
...davon eD/mD - E1-E8 (17a)	0,8	0,5	0,3	k.A.
...davon gD - E9-E12 (17b)	1,95	1	0	1
...davon hD E13-E15 (17c)	0	0	0	k.A.
Personal - Drittmittel, in VZÄ (18a)	0	0	0	1
Studentische Mitarbeiter in h (18b)	40	480	0	720
Fortbildungstage (1 Tag = 8 h) (19)	6	18	2	k.A.
<b>Informationskompetenz</b>				
Personaleinsatz für IK in Stunden (20b)	8	0	0	4
Teilnehmer (20a)	180	0	0	50
Veranstaltungen (20c)	8	0	0	2



<b>Fläche und Nutzerarbeitsplätze</b>				
Anzahl Standorte (1a)	1	2	1	1
Hauptnutzfläche in m <sup>2</sup> (22)	525	800	k.A.	450
Gesamtzahl der Arbeitsplätze (21)	41	130	14	23
...davon mit IT-Ausstattung (21a)	6	8	14	1
...davon Gruppenarbeitsplätze (21b)	31	90	14	8
<b>Bestand</b>				
Anzahl nach BBDE (2a)	92.772	81.665	3.381	74.522
...davon Neuzugang (2b)	1.187	912	22	57
...davon Aussonderung (2c)	100	472	0	469
Zeitschriften - Print/Kombi-Abos (5a)	84	43	0	14
davon Neuzugang (5b)	0	0	0	0
...davon Abbestellungen (6)	12	0	0	2
Zugang - Nichtkauf, konventionell (8)	192	138	12	23
<b>Lokaler digitaler Bestand</b>				
Lokaler Bestand - digital (3a)	326	1.410	k.A.	k.A.
... davon Neuzugang (3b)	6	749	k.A.	k.A.
E-Zeitschriften (7a)	0	0	0	k.A.
...davon Neuzugang (7b)	0	0	0	k.A.
...Abbestellungen (7c)	0	0	0	k.A.
Zugang - Nichtkauf elektronisch (9)	0	129	0	k.A.
<b>Erwerbungs Ausgaben</b>				
Erwerbung insgesamt - in vollen € (14)	195.140 €	197.320 €	1.000 €	9.952 €
...davon für ZSS-Print-/Kombi-Abos (14a)	23.400 €	14.940 €	- €	2.239 €
...davon für E-Medien (14b)	147.940 €	149.080 €	k.A.	6.389 €
<b>Nutzung</b>				
Anzahl der Entleihungen (10)	14.971	7.833	291	k.A.
Öffnungszeiten /Woche (12)	50	48	k.A.	23
Besuche am Ort (11)	20.300	26.737	5.080	5.700
Anteil des geschl. Bestandes (13)	24%	17%	0%	25%
<b>Personal</b>				
Gesamtausgaben - in vollen € (15)	171.567 €	133.775 €	- €	k.A.
besetzte Stellenanteile in VZÄ (16)	3,6	2,5	0	1
...davon eD/mD - E1-E8 (17a)	2,1	1,5	0	0
...davon gD - E9-E12 (17b)	1,5	1	0	1
...davon hD E13-E15 (17c)	0	0	0	0
Personal - Drittmittel, in VZÄ (18a)	0	0	0	0
Studentische Mitarbeiter in h (18b)	2.310	1.164	0	0
Fortbildungstage (1 Tag = 8 h) (19)	10	4	0	2
<b>Informationskompetenz</b>				
Personaleinsatz für IK in Stunden (20b)	47	8	0	0
Teilnehmer (20a)	409	180	0	0
Veranstaltungen (20c)	47	16	0	0

	Zentrale Bib. Frauenforschung, Gender & Queer Studies	FSP Biotechnik, Gesellschaft und Umwelt (BIOGUM)	Hamburger Bibliothek für Universitäts- geschichte	Manuskript kulturen – Forschungs- bibliothek des SFB 950
	Sonstige			
<b>Fläche und Nutzerarbeitsplätze</b>				
Anzahl Standorte (1a)	1	1	1	1
Hauptnutzfläche in m² (22)	74	45	k.A.	83
Gesamtzahl der Arbeitsplätze (21)	20	15	5	4
...davon mit IT-Ausstattung (21a)	2	5	1	1
...davon Gruppenarbeitsplätze (21b)	k.A.	3	k.A.	2
<b>Bestand</b>				
Anzahl nach BBDE (2a)	50.000	1.748	23.713	5.059
...davon Neuzugang (2b)	k.A.	10	633	942
...davon Aussonderung (2c)	k.A.	0	0	0
Zeitschriften - Print/Kombi-Abos (5a)	k.A.	47	25	32
davon Neuzugang (5b)	k.A.	0	0	2
...davon Abbestellungen (6)	k.A.	0	0	0
Zugang - Nichtkauf, konventionell (8)	400	0	395	296
<b>Lokaler digitaler Bestand</b>				
Lokaler Bestand - digital (3a)	0	0	0	35
... davon Neuzugang (3b)	0	0	0	9
E-Zeitschriften (7a)	0	0	0	0
...davon Neuzugang (7b)	0	0	0	0
...Abbestellungen (7c)	0	0	0	0
Zugang - Nichtkauf elektronisch (9)	0	0	0	0
<b>Erwerbungs Ausgaben</b>				
Erwerbung insgesamt - in vollen € (14)	16.000 €	863 €	7.786 €	43.710 €
...davon für ZSS-Print-/Kombi-Abos (14a)	k.A.	204 €	- €	3.190 €
...davon für E-Medien (14b)	- €	- €	- €	785 €
<b>Nutzung</b>				
Anzahl der Entleihungen (10)	k.A.	364	k.A.	500
Öffnungszeiten /Woche (12)	24	20	50	20
Besuche am Ort (11)	937	49	k.A.	1.260
Anteil des geschl. Bestandes (13)	60%	0%	0%	0%
<b>Personal</b>				
Gesamtausgaben - in vollen € (15)	k.A.	1.800 €	k.A.	15.000 €
besetzte Stellenanteile in VZÄ (16)	0,7	0,1	0,5	0,25
...davon eD/mD - E1-E8 (17a)	0,7	0,1	0	0
...davon gD - E9-E12 (17b)	0	0	0,5	0
...davon hD E13-E15 (17c)	0	0	0	0,25
Personal - Drittmittel, in VZÄ (18a)	0	0	0	0
Studentische Mitarbeiter in h (18b)	2	0	0	20
Fortbildungstage (1 Tag = 8 h) (19)	0	0	7	8
<b>Informationskompetenz</b>				
Personaleinsatz für IK in Stunden (20b)	2	0	k.A.	4
Teilnehmer (20a)	24	0	k.A.	4
Veranstaltungen (20c)	2	0	k.A.	1

# Erfassungsbogen

## Bibliothek

- 1 **Fakultät/Organisationseinheit:** Aufgenommen werden sollen die organisatorischen Einheiten: Die Statistikdaten aller Standorte einer Bibliothek werden in einem gemeinsamen Datenblatt erfasst, wobei die Anzahl der Standorte berücksichtigt wird. (s.1a) Die Statistikdaten der Sondersammlungen sollen grundsätzlich im Datenblatt einer fachlich benachbarten Bibliothek erfasst werden, Abweichungen davon sind im Einzelfall möglich.
- 1a **Anzahl Standorte:** Anzahl der Standorte, für die in dem jeweiligen Datenblatt die Daten erhoben werden. Sondersammlungen gelten als ein Standort.

## Bestand

- 2a **Buch- und Zeitschriftenbestand nach BBDE:** Bestand der Bibliothek am 31.12. des Berichtsjahres an Büchern (einschl. Dissertationen), Zeitschriften und Zeitungen nach Buchbindereinheiten (BBDE)  
davon Neuzugang 2b an Büchern (einschl. Dissertationen), Zeitschriften und Zeitungen nach Buchbindereinheiten (BBDE)  
Aussonderung 2c Der Begriff „Buchbindereinheit“ bezeichnet die physische Einheit eines gedruckten Werkes, das durch buchbinderische oder andere Bearbeitung zu einer selbständigen Einheit zusammengefügt ist. Zeitschriftenhefte eines Jahrgangs, die nicht gebunden werden sollen, gelten zusammen als eine Buchbindereinheit. Zeitschriftenhefte, die gebunden werden sollen, werden erst nach dem Binden in Buchbindereinheiten gezählt. Hier sind auch gedruckte Dissertationen anzugeben sowie alle gedruckten Fortsetzungen (Monographien in Serien, Loseblatt- und Lieferungswerke sowie mehrbändige Werke). Bei Loseblattwerken zählt der angefangene Ordner (bzw. Mappe oder Kasten) als Einheit. Bei Lieferungswerken zählt erst der fertige Band als Buchbindereinheit. Hier sind auch Inkunabeln und gebundene gedruckte Rara mitzuzählen. Beilagen (z.B. Karten, CD-ROM) werden nicht als separate Bestandseinheiten gezählt. Medienkombinationen, die einen gemeinsamen übergeordneten Titel haben, bei denen es sich nicht um eine Beilage zum Buch oder eine Heftbeilage zum Datenträger handelt, werden hier nicht erfasst.
- 3a **Lokaler digitaler Bestand ohne elektronische Zeitschriften und Zeitungen – Gesamtbestand 31.12.:**  
davon Neuzugänge 3b Zu erfassen ist der digitale Bestand, der ausschließlich an einem oder mehreren Arbeitsplätzen in der Fachbibliothek verfügbar oder über einen Datenträger ausleihbar ist (CD-ROMs, Datenbanken, E-Books mit lokal beschränkter Nutzungslizenz).  

Digitale Bestände mit einer Zugänglichkeit außerhalb der Bibliothek (z.B. Campus-Lizenz) werden gesondert statistisch erfasst.
- 4 **Sonderbestände:** z.B. Karten, Tonträger (Schallplatten), Zeitungsartikel
- 5a **Zeitschriften (Print-/Kombi-Abos) - Gesamtbestand 31.12.:** Als laufend gehalten wird eine Zeitschrift bzw. zeitschriftenartige Reihe bzw. Zeitung bezeichnet, wenn in absehbarer Zeit der Eingang weiterer Stücke (Hefte, Jahrgänge etc.) erwartet werden kann, bzw. wenn für den Bezug dieser Titel über den Stichtag 01.01. des Folgejahres hinaus ein Abonnement besteht. Abbestellte Abonnements sind nicht mehr als Bestand zu erfassen.  
davon Neuzugänge 5b  
Abbestellungen 6

**Zeitschriften (elektronisch):** Anzahl der Titel im Berichtsjahr laufend gehaltener Zeitschriften und Zeitungen in elektronischer Form. Anzugeben sind Bestände, die ausschließlich an einem oder mehreren Arbeitsplätzen in der Fachbibliothek zugänglich sind und die nicht bereits in Zahlen der SUB erfasst wurden. Bestände mit einem gemeinschaftlichen Zugriff (z.B. Campus-Lizenz) werden gesondert erfasst. Als „laufend gehalten“ wird eine Zeitschrift bzw. zeitschriftenartige Reihe bzw. Zeitung bezeichnet, wenn für die Nutzung dieser Titel über den Stichtag 01.01. des Folgejahres hinaus eine Nutzungslizenz (ggf. kostenlos zum Bezug eines gedruckten Exemplars) besteht. Abbestellte Abonnements sind nicht mehr als Bestand zu erfassen. Die Erwerbung elektronischer Medien kann im Sinne dieser Statistik durch: a) Kauf von Daten, b) Erwerb von Zugangsrechten im Rahmen eines lokalen, regionalen oder nationalen Lizenzvertrages, c) Erwerb von Zugangsrechten im Rahmen einer gesetzlichen Bestimmung (Pflichtexemplargesetz), d) Digitalisieren oder e) gezieltes lokales Abspeichern unter Beachtung des Urheberrechts erfolgen. Ein Titel wird erst dann zum Bestand der Bibliothek gerechnet, wenn er auf eine der fünf o.g. Arten erworben und in lokale Nachweisinstrumente eingebunden wurde. Zugangsrechte können im Rahmen von Lizenzverträgen zeitlich beschränkt werden (z.B. Zeitfenster, „moving windows“ bei Elsevier). Die bloße Aufnahme einer Quelle in einen lokalen Katalog oder ein anderes Verzeichnis (z.B. „grüne“ Titel in der EZB) ohne Erwerb von Daten oder Zugangsrechten reicht als Bestandskriterium nicht aus. Befristet geschaltete Testzugänge sind nicht zu zählen.

- 8 **Nichtkauf - Zugang – konventionell:** Sonstiger unberechneter Zugang, konventionell (Nichtkauf-Zugang): Es sind sämtliche Bibliotheksmaterialien zu zählen, soweit der Zugang im Rahmen des Tausches, als Geschenk und/oder aus eigener Urheberschaft erfolgt. Hierzu zählen auch diejenigen Bibliotheksmaterialien, die von Bibliotheken des eigenen Systems abgegeben worden sind.
- 9 **Nichtkauf-Zugang – elektronisch:** Sonstiger unberechneter Zugang, elektronisch – nur in der eigenen Bibliothek zugänglich: Es sind sämtliche Bibliotheksmaterialien sowie neu lizenzierte unberechnete elektronische Zeitschriften zu zählen, soweit der Zugang im Rahmen des Tausches, als Geschenk und/oder aus eigener Urheberschaft erfolgt.

### **Nutzung**

- 10 **Entleihungen nach physischen Einheiten:** Hier sind nur die protokollierten (d.h. in der Bibliothek registrierten) Entleihungen nach physischen Einheiten aller Bibliotheksmaterialien an Nutzer anzugeben. Eine protokollierte Entleihung liegt vor, wenn mit Hilfe des Protokolls die Identität des Entleihers mittelbar oder unmittelbar feststellbar ist. Hier soll die Summe aller Entleihungen der Bibliothek angegeben werden ohne Berücksichtigung der unterschiedlichen Leihfristen, einschließlich Lehrbuchsammlung und Lesesaal sowie aller (auch automatischen) Verlängerungen, jedoch ohne Fernleihe.
- 11 **Besuche am Ort:** Anzahl der Bibliotheksbesuche aller Nutzer im Jahr. Die Zahl kann an Ein- oder Ausgang mit einem der folgenden Verfahren ermittelt werden: a) Zählung an einem Drehkreuz, b) Zählung per Lichtschranke, c) manuelle Zählung. Die Gesamtzahl kann stichprobenweise ermittelt werden, wenn eine automatisierte Vollerhebung nicht möglich ist. Die Erhebung per Stichprobe sollte sich über mindestens zwei volle Kalenderwochen in Zeiträumen durchschnittlicher Nutzungsintensität erstrecken und auf ein Jahr hochgerechnet werden.
- 12 **Öffnungszeiten in der Woche (Regelöffnungszeit):** Unter Regelöffnungszeit wird die normale Öffnungszeit der Fachbibliothek verstanden - unabhängig davon, ob es im Berichtsjahr erweiterte oder reduzierte Öffnungszeiten gegeben hat. Bei mehreren Standorten ist der Standort mit der längsten Öffnungszeit maßgeblich. Bei Änderungen der Öffnungszeiten im Berichtsjahr bitte vom Stand 31.12. ausgehen.
- 13 **Magazinierter Bestand:** Anteil des geschlossenen Bestandes (in Prozent).

### **Erwerbungs Ausgaben**

- 14 **Ausgaben für Erwerbung (in vollen €):** Gesamtausgaben für Print und E-Medien (einschl. Einband).
- 14a **davon: Zeitschriften und Zeitungen (Print-/Kombi-Abos) (in vollen €):** Anzugeben sind die Ausgaben für laufend gehaltene nicht-elektronische Zeitschriften und Zeitungen. Bitte bei „Print plus E“ beachten: In Fällen, wo aus der Rechnung die Kosten für die jeweilige Erscheinungsform nicht ersichtlich werden, erfolgt die Zuordnung der Kosten nach Ermessen der Bibliothek (keine doppelte Erfassung, keine verwaltungstechnisch aufwändige interne Differenzierung).
- 14b **davon: für E-Medien (in vollen €):** Anzugeben sind die Ausgaben für E-Medien, unabhängig davon, an welchem Ort die E-Medien zugänglich sind. Bitte bei „Print plus E“ beachten: In Fällen, wo aus der Rechnung die Kosten für die jeweilige Erscheinungsform nicht ersichtlich werden, erfolgt die Zuordnung der Kosten nach Ermessen der Bibliothek (keine doppelte Erfassung, keine verwaltungstechnisch aufwändige interne Differenzierung).

### **Personal**

- 15 **Ausgaben für Bibliothekspersonal (in vollen €):** Gesamtausgaben für das Bibliothekspersonal. Sind die tatsächlichen Ausgaben nicht zu ermitteln, hier bitte die Richtwerte nach den Personalkostentabellen der Haushaltsrichtlinien zu Grunde legen.
- 16 **Personal in VZÄ:** Besetzte Stellenanteile, finanziert durch Mittel des Unterhaltsträgers, in Vollzeitäquivalenten (VZÄ), darunter: einfacher und mittlerer Dienst. Maßgebend ist der (Teil-)Stellenplan der Bibliothek am 31.12. des Berichtsjahres. Bei Beamten- und Angestelltenstellen richtet sich die Angabe der Stellenbewertung nach dem Stellenplan, auch wenn der/die Stelleninhaber/Stelleninhaberin am Stichtag persönlich abweichend eingestuft ist. Für Standorte deren (Teil-)Stellenpläne im Rahmen von

Globalhaushalten nur noch einen Rahmen widerspiegeln, ist die Zahl der am 31.12. des Berichtsjahres besetzten Stellen maßgeblich. Teilzeitstellen bitte in Vollzeitstellen umrechnen.

- 17a von 16 Entgeltgruppen E1 bis E4/E5 - E8 bzw. einfacher Dienst/mittlerer Dienst. Angaben mit 2 Dezimalen.
- 17b von 16 Entgeltgruppen E9 bis E12 bzw. gehobener Dienst. Angaben mit 2 Dezimalen.
- 17c von 16 Entgeltgruppen E13 bis E15 bzw. höherer Dienst. Angaben mit 2 Dezimalen.
- 18a Personal, finanziert durch Drittmittel, in VZÄ: Ohne studentische Mitarbeiter, Beschäftigungszeit bitte in Vollzeitstellen umrechnen, Angaben mit 2 Dezimalen.
- 18b Studentische Mitarbeiter (unabhängig von der Finanzierung): Angabe in Stunden.
- 19 Fortbildungstage aller Mitarbeiter (ohne studentische Mitarbeiter): Als Fortbildungen sind vorher angekündigte Gruppenveranstaltungen (ohne Rüst-/Reisezeiten) zu verstehen. Die Schulungen können innerhalb und außerhalb der Bibliothek stattfinden (dazu gehören auch Software-Schulungen, innerbetriebliche Fortbildungen sowie Fortbildungen des ZAF oder anderer Anbieter, jedoch nicht regelhafte Abteilungssitzungen oder vergleichbare Veranstaltungen. Die Anzahl der Fortbildungstage errechnet sich aus den Stunden, in denen Mitarbeiter an Fortbildungen teilnahmen (1 Tag = 8 Stunden).

### **Informationskompetenz**

- 20a Informationskompetenz: Anzahl der Teilnehmer
  - a) Veranstaltungen zur Vermittlung der Informationskompetenz (ohne Veranstaltungen für die bibliothekarische Fachöffentlichkeit, diese zählen zu Fortbildungen),
  - b) Veranstaltungen, die zentral koordiniert werden (z.B. Citavi-Schulungen), werden zentral von der SUB erfasst (keine doppelte Erfassung).
- 20b Stunden: Summe der Stunden für die Durchführung von IK-Veranstaltungen (ohne Rüst-/Vorbereitungszeiten).
- 20c Anzahl der Veranstaltungen.

### **Nutzerarbeitsplätze**

- 21 Gesamtzahl der Arbeitsplätze am Ende des Berichtszeitraums.
- 21a Von 21): Arbeitsplätze mit IT-Ausstattung.
- 21b Von 21): Gruppenarbeitsplätze.

### **Fläche**

- 22 Hauptnutzfläche der Bibliothek in m<sup>2</sup>: Fläche der durch die Bibliothek genutzten Räume innerhalb eines oder mehrerer Gebäude (Nutzungsbereiche, Bereiche der Medienbearbeitung, Verwaltungsbereiche, Magazinbereiche).

Diese Kategorie kann nicht weiter unterteilt werden, da in kleinen Bibliotheken keine räumliche Trennung spezifischer Bereiche möglich ist.

## Abkürzungsverzeichnis

<b>ÄZB</b>	<b>Ärztliche Zentralbibliothek</b> des Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf (UKE)
<b>BBDE</b>	<b>Buchbindereinheit</b> bezeichnet die physische Einheit eines gedruckten Werkes, das durch buchbinderische oder andere Bearbeitung zu einer selbständigen Einheit zusammengefügt ist.
<b>Bib.</b>	<b>Bibliothek</b>
<b>DB</b>	<b>Datenbank</b>
<b>DBIS</b>	<b>Datenbank-Infosystem</b>
<b>DBS</b>	<b>Deutsche Bibliotheksstatistik</b>
<b>DFG</b>	<b>Deutsche Forschungsgemeinschaft</b> (Bonn)
<b>EZB</b>	<b>Elektronische Zeitschriftenbibliothek</b>
<b>Fachb. bzw. Fachber.</b>	<b>Fachbereich</b>
<b>FB</b>	<b>Fachbibliothek</b> primärer Auftrag einer Fachbibliothek (FB) ist die Informationsversorgung eines oder mehrerer Fachbereiche bzw. einer Fakultät.
<b>FBB</b>	<b>Fachbereichsbibliothek</b>
<b>IK</b>	<b>Informationskompetenz</b>
<b>OA</b>	<b>Open Access</b>
<b>RDA</b>	<b>Ressource Description and Access</b>
<b>S</b>	<b>Sondersammlungen</b> kleinere, zum Teil abgeschlossene Bestände zu einem sehr eng gefassten Themengebiet
<b>SF</b>	<b>Spezial- oder Forschungsbibliotheken</b> sind unabhängig von den Fachbereichen, sie dienen einzelnen Forschungsbereichen
<b>SUB</b>	<b>Staats- und Universitätsbibliothek</b> Carl von Ossietzky, Zentral- und Landesbibliothek
<b>TB</b>	<b>Teilbibliothek</b>
<b>UKE</b>	<b>Universitätsklinikum</b> Hamburg-Eppendorf
<b>VZÄ</b>	<b>Vollzeitäquivalent</b>
<b>ZAF</b>	<b>Zentrum für Aus- und Fortbildung</b> – Stadt Hamburg
<b>ZB</b>	<b>Zentralbibliothek</b>
<b>ZSS</b>	<b>Zeitschrift/Zeitung</b>



**„Die Zahl der Reisenden, die an einer Station aussteigen, kann nicht größer sein als die Zahl der Reisenden, die bei der Abfahrt von der vorhergehenden Station im Zug vorhanden gewesen sind.“**

**Unbekannt**

Quelle: Zirkular der französischen Staatsbahnen